

punkt 3

Nr. 18/2022 | 22. September

Mobil mit dem ÖPNV



Die goldene Jahreszeit lädt zu Rad- und Wandertouren ein

Brandenburg im Herbst erkunden

ab S. 10

Foto: TMB-Fotoarchiv / Yorck Maecke



S. 4/5

Foto: André Groth

Kampf gegen den Müll

Ein großer Spezialsauger befreit die Gleise von allerlei Unrat.



S. 18

Foto: DB Regio Nordost

Kurztrip zu gewinnen

Mit dem Kulturzug geht es am Wochenende zu den Nachbarn nach Wrocław.



S. 32

Foto: LAGA Beeltz GmbH

Endspurt bei der LAGA

Die Blumenschau zeigt sich im Oktober noch mal besonders farbenfroh.

RIESENFLOHMARKT AUF DER TRABRENNBAHN KARLSHORST LÄDT ZUM STÖBERN EIN



Foto: oldthing.de

Am Einheitswochenende vom 1. bis 3. Oktober findet auf der Trabrennbahn Karlshorst ein riesiger Flohmarkt statt. Jeweils von 9 bis 17 Uhr kann gestöbert und gefeilscht werden – zwischen Kunst und Kultur aus allen Jahrzehnten, Kleinantiquitäten und Kleidung findet

sich für Sammler:innen bestimmt so manche Kostbarkeit. Erstmals kommen übrigens auch Fans von Vintage-Möbeln auf ihre Kosten. Der Eintritt zum fast vier Quadratkilometer großen Gelände ist frei. → oldthing.de/riesenflohmarkt S-Bf Karlshorst **S3**

AUS DEM INHALT

Blick hinter die Kulissen

Das S-Bahn-Werk Schöneeweide hat zum Tag der offenen Tore geladen. Die Besucher:innen staunten über das vielfältige Programm, das geboten wurde.

..... **Seiten 6/7**

Standards wie zu Hause

In den Zügen von DB Regio Nordost muss Wasser in Lebensmittelqualität vorgehalten werden. Das regelt die sogenannte Trinkwasserverordnung.

..... **Seite 8**

Täglich mehr als 1.500 Züge im Blick

Maria Matthes arbeitet als Disponentin bei DB Regio Nordost. Bei ihr und ihren Kolleg:innen laufen wichtige Infos zum Betriebsgeschehen zusammen.

..... **Seite 9**

Mit Leidenschaft im Ehrenamt

Als Vorsitzender des Vereins „Museumsbahn Buckower Kleinbahn“ nimmt Uwe Klötzer Interessierte jedes Wochenende mit auf eine kleine Zeitreise.

..... **Seite 15**

BAHNLEKTÜRE

Mal runterschalten!

Turbomanager:innen, die in der Hängematte entspannen, Student:innen, die Gärten zum Abschalten pachten – alle wollen entschleunigen. Bianca Schüb will eigentlich nur, dass ihr die Zeit ein bisschen langsamer vorkommt und das Leben ein bisschen länger. Mehr richtig statt schnell leben. Um herauszufinden, wie das geht, macht sie sich in ihrem 13 PS-starken Goggomobil auf die Suche nach Menschen, für die die Zeit nicht mehr so rast. Ihre Suche führt sie vom bayerischen Dingolfing bis nach Berlin. Sie stoppt bei der Google-Zentrale, meditiert auf dem Autobahnparkplatz, macht aus Versehen eine digitale Entgiftungskur und redet wie ein Wasserfall im Schweigekloster.



Foto: Josephine Mühl

INFO

Bianca Schüb, „Ich hab Zeit, was hast du?“, Verlag: Rohwolt, 2016, 255 Seiten

29-Euro-Ticket für Berlin AB

Viele Abonnent:innen profitieren bis Jahresende vom neuen Ticket



Foto: DB Regio / Oliver Lang

Der Aufsichtsrat des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) hat sich für ein befristetes 29-Euro-Ticket ausgesprochen. Es soll bis zum 31. Dezember 2022 für den Tarifteilbereich Berlin AB gelten und voraussichtlich ab dem 1. Oktober 2022 ausschließlich als Abonnement ausgegeben werden. Eine tarifliche Ausweitung auf weitere räumliche Geltungsbereiche (z. B. Berlin ABC) ist nicht vorgesehen. Der VBB und die Verkehrsunternehmen arbeiten jetzt daran, operative Fragen des Vertriebs und der Abonnement-Verwaltung final zu klären. Analog zum 9-Euro-

Ticket sollen Bestandskund:innen mit ausgewählten VBB-Abonnements und VBB-Firmentickets für den Gültigkeitsbereich Berlin AB automatisch berücksichtigt werden, sie müssen nicht tätig werden. Zu den konkreten Angebotsdetails informiert die punkt 3 in den kommenden Ausgaben.

INFO

Sobald es dazu mehr Informationen gibt, sind diese hier zu finden:

- vbb.de
- sbahn.berlin
- bahn.de/angebot/pendler

Autofreier Tag in Berlin

Gratis-ÖPNV und Nachbarschaftsstraßen am 22. September

Am 22. September beteiligt sich Berlin zum dritten Mal am internationalen Autofreien Tag. Busse und Bahnen in den Tarifteilbereichen Berlin AB dürfen von 0 bis 24 Uhr kostenfrei und ohne Fahrausweis genutzt werden. Für Fahrten ins Land Brandenburg ist ein Fahrausweis für Berlin BC oder Berlin ABC erforderlich (ein Anschlussfahrausweis Berlin A/C reicht nicht). Zugleich ist der Autofreie Tag in Berlin auch in diesem

Jahr wieder ein Tag der Spiel- und Nachbarschaftsstraßen. In der Zeit von 15 bis 19 Uhr werden in allen zwölf Bezirken 37 Straßenabschnitte im Nebenstraßennetz für Spiel und Spaß, Kreidemalen, Kuchenessen, Zusammensitzen oder andere gemeinsame Aktivitäten freigegeben und für den Auto- und Radverkehr gesperrt.

INFO

→ viz.berlin.de/autofreier-tag



Foto: Bartłomiej Banaszak



Wie kommen längere Züge auf die Schiene?

Der VBB arbeitet stets an einer Verbesserung des Angebots, um das Fahren im Zug so angenehm und einfach wie möglich zu machen. Doch wie kommen längere Züge tatsächlich auf die Schiene? Und warum dauert das oftmals länger, als es sich alle wünschen?

Das Verfahren beinhaltet vier komplexe Schritte: die Angebotsplanung, die Erarbeitung und Abstimmung der Vergabeunterlagen, die Durchführung des Vergabeverfahrens und zuletzt der Zuschlag und die Betriebsaufnahme.

Warum dauert das so lange?



Foto: VBB

Der Bau der Züge und Werkstätten, die Rekrutierung und Schulung von Personal nimmt den größten Zeitananteil in Anspruch. Die Laufzeit von Verkehrsverträgen beträgt rund zehn bis 15 Jahre, denn Züge haben eine Lebenszeit von mindestens 30 Jahren. An einem gesamtheitlichen Ausbau des SPNV im Verbundgebiet arbeitet der VBB in seinem Infrastrukturprojekt i2030. Der Name des Großprojektes richtet sich nicht umsonst an einem Zeitpunkt in ferner Zukunft aus: Gute Infrastrukturplanung will Weile haben.

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
 Twitter: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)
 Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
 Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
 LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
 Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Spezialeinsatz am S-Bahnhof Warschauer Straße

So holt der Mega-Staubsauger den Müll von den Gleisen

Wie eine riesige blaue Raupe windet sich der Schlauch des „Vakmobile“ langsam über die Gleisanlage beim S-Bahnhof Warschauer Straße. In seinem Inneren bewegen sich Scherben, Zigarettenstummel, Spritzen, Chipstüten, Eisverpackungen und anderer Unrat langsam nach oben. Der Müll wird von dem kastenförmigen Staubsauger verschluckt und geschreddert. Das Gerät steht auf einem Arbeitszug, der das Vakmobile extra von Rummelsburg hergefahren hat. „Wird hier nachts Party gemacht, finden wir am nächsten Morgen die Reste“, erklärt Tim Brouwer, Projektleiter bei DB Netz. „Die Leute laufen auf der Brücke vorbei und werfen ihren Müll achtlos hinunter auf die Gleise.“

Passt der Müll nicht durch die breite Öffnung des Saugrohrs, müssen die Gleisreiniger:innen per Hand ran. Acht sind heute unterwegs. Mit ihren Greifzangen und Müllsäcken arbeiten sie sich Stück für Stück voran. An diesem Tag mit prominenter Unterstützung: Verkehrsstaatssekretärin Dr. Meike Niedbal, DB-Konzernbevollmächtigter Alexander Kaczmarek sowie S-Bahnchef Peter Buchner packen mit an und machen sich ein Bild von dem bunten Sammelsurium neben den Gleisen: Spielkarten, Sekt- und Schnapsflaschen, T-Shirts, Milchtüten – sogar eine kaputte Mikrowelle liegt im Gras.



Fotos (3): André Groth

Prominente Helfer bei der Gleisreinigung (von links): DB-Konzernbevollmächtigter Alexander Kaczmarek, Verkehrsstaatssekretärin Dr. Meike Niedbal und S-Bahnchef Peter Buchner

Dazu ein Einkaufswagen, mehrere E-Roller und Mietfahrräder.

Berlin hat ein Müllproblem

„Berlin hat überall ein riesiges Vermüllungsproblem, das betrifft auch die Bahn“, so Buchner. „Pro Jahr gibt allein die DB einen mittleren sechsstelligen Betrag für die Gleisreinigung in der Hauptstadt aus.“ Das Problem könne die Bahn jedoch nicht allein lösen, da müsse man gemeinsam mit der Stadt und dem Senat eine

Lösung finden. Zum Beispiel durch bauliche Barrieren oder Mülleimer an Brücken. Denn ist der Unrat erst einmal auf den Trassen gelandet, wird es teuer und kompliziert. Werden die S-Bahngleise während der nächtlichen Betriebspausen gereinigt, müssen dafür extra die Gleise gesperrt und die Stromschienen abgestellt werden. Eine aufwändige Sache.

Insgesamt säubern die Reinigungstrupps jährlich an 80 Bahnsteigkanten die Gleise. Mehr als 30.000 Liter Unrat werden sie dabei 2022 mit dem Sauger wegräumen; der von Hand gesammelte Müll kommt noch dazu. Hotspots im Berliner S-Bahnnetz sind neben der Warschauer Straße folgende Bahnhöfe: Baumschulenweg, Treptower Park, Bornholmer Straße, Hermannstraße, Neukölln, Sonnenallee, Wedding, Schönhauser Allee, Frankfurter Allee und Neukölln. „Unser Vakmobile ist eine wichtige Hilfe, um den kleinteiligen Müll an den Stationen zu entfernen“, so Brouwer. Das Gerät französischer Bauart ist bislang das einzige, das in Deutschland eingesetzt wird. Aber auch in New York wird es genutzt, um den Schmutz aus den U-Bahngleisen zu saugen.



Das Vakmobile saugt kleinteiligen Müll von Gleisen und Schotter.

Im goldenen Herbst Küstenstädte erkunden

Auf einen „Schientrip“ mit dem Stadt-Land-Meer-Ticket

Ein neuer Staubsauger muss her

Sein Einsatz reicht jedoch längst nicht aus, denn kaum haben die Gleisreiniger:innen eine Station gesäubert, geht es wieder von vorne los mit dem Müll. „Für den Bahnhof Warschauer Straße haben wir eine Woche gebraucht“, erzählt Thilo Plath, Vorarbeiter des Putztrupps. „Da ärgert man sich schon, wenn einige Tage später wieder lauter Schmutz rumliegt.“ Damit die Bahn zukünftig auch im laufenden Betrieb Tag und Nacht Müll von den Gleisen holen kann, wird derzeit ein neues Reinigungsfahrzeug entwickelt. „So was gibt es nicht von der Stange“, erklärt Brouwer. „Wir lassen eigens einen Spezialwagen bauen, der mit den Berliner Gleisanlagen kompatibel ist und den Müll automatisch an seiner Unterseite aufnehmen kann. Zurzeit läuft dafür die Ausschreibung.“ Anders als beim Vakmobile muss künftig dann nicht mehr die Strecke gesperrt werden. Ab 2026 wird das neue Fahrzeug über die Schienen der Hauptstadt saugen. Etwa drei Viertel des Aufwands lässt sich so einsparen.

Bis es soweit ist, hat das Reinigungsteam noch viel mit dem Kampf gegen den Müll zu tun. Vielleicht bringt mancher Fund zumindest ein bisschen Glück: „Hier habe ich einen Cent gefunden“, lacht Plath und schwenkt die Münze mit seiner Greifzange durch die Luft. | Kristin Lübcke



Dank guter Tarnung ist dieser Schuh den Zangen der Reiniger:innen bisher entwischt.



Foto: TMV

Immer eine Reise wert, die Welterbe-Stadt Stralsund

Meer sehen und mehr sehen ist das Motto bei den tollen Ticketangeboten Stadt-Land-Meer und Stadt-Land-Meer Plus. Denn sie gelten sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt auf ausgewählten Strecken zwischen Berlin und Ostseeküste an jeweils zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Zwischenstopps sind also möglich.

So lassen sich etwa Erkundungen der Hansestädte Greifswald und Stralsund bei einem „Schientrip“ günstig verbinden. Dort gibt es auch im Herbst eine Menge zu entdecken. Ab Berlin Hbf geht es z. B. um 8.32 Uhr mit dem RE 3 erst nach Greifswald (Ankunft 11.20 Uhr) und am nächsten Tag wieder mit dem RE 3 um 9.21 Uhr weiter nach Stralsund (Ankunft um 9.45 Uhr).

Bei besonderen Führungen präsentieren beide Städte ihre kulturellen Höhepunkte. In Greifswald können Besucher:innen etwa auf den Spuren Caspar David Friedrichs wandeln und sich von romantischen Orten überraschen lassen, die er für seine weltberühmten Gemälde als Motivvorlagen nutzte. (Anmeldung für die 90-minütige Bildwegführung durch die Greifswalder Altstadt im Caspar-David-Friedrich-Zentrum Lange Strasse 57, 17489 Greifswald; Kostenpunkt 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro).

Stralsund feiert 20 Jahre UNESCO-Welterbe und lädt noch bis Ende Oktober jeden Samstag um 14 Uhr zu einer

lebendigen Zeitreise durch die von der UNESCO 2002 zum Welterbe erklärten Altstadtinsel ein. Die gratis Welterbe-Führung kann unter → [stralsund-tourismus.de](https://www.stralsund-tourismus.de) gebucht werden.

Damit man beim Sightseeing nichts verpasst, hilft auch ein Blick in die App DB Ausflug. Sie hat für beide Städte mehrere Tourempfehlungen für unterschiedliche Interessen parat.

Auf der Rückfahrt von Stralsund nach Berlin mit RE 3 oder RE 5 ist ein weiterer Zwischenstopp möglich, bestens geeignet um zu sehen, was das nördliche Brandenburg oder die Mecklenburgische Seenplatte zu bieten haben...

TICKETINFOS

STADT-LAND-MEER-TICKET

- Einfache Fahrt: 24,50 Euro (2. Klasse); 34,50 Euro (1. Klasse)

- Hin- und Rückfahrt: 38,50 Euro (2. Klasse); 58,50 Euro (1. Klasse)

Gilt auf ausgewählten Linien und Strecken zwischen Rostock, Stralsund oder Wismar und Berlin.

Für 4,50 Euro (2. Klasse) bzw. 9 Euro (1. Klasse) mehr kann man mit dem STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS

weitere Linien nutzen und auf Rügen oder Usedom Inselluft schnuppern.

Eine Streckenübersicht sowie weitere Details und Mitnahmeregelungen gibt es auf → bahn.de/stadtlandmeer

Offene Tore, offene Münder

Am Tag der offenen Tore warfen kleine und große Besucher:innen einen Blick hinter die spannenden Kulissen des S-Bahn-Werks Schöne-weide



Foto: Jet-Foto Kranert

Fast lautlos senkt sich der Deckenkran dem Boden entgegen, bis er einen Wagen der S-Bahn-Baureihe 481 beidseitig umschließt. Vier Männer docken den Wagen mithilfe einer Vorrichtung an, geben Kommandos, dann hebt der Kran den tonnenschweren Wagen mühelos in die Luft. Kindermünder stehen offen, auch die Erwachsenen legen fasziniert die Köpfe in ihre Nacken und raunen.

Im Instandhaltungswerk Schöne-weide zeigt die S-Bahn Berlin heute ihr größtes Werk allen, die der Blick hinter die Technik-Kulissen interessiert. 5.000 Menschen lassen sich das

nicht entgehen, Jugendliche, Kinder, Erwachsene mit oder ohne Behinderung: Vor dem Gebäude und in der Halle wimmelt es vor Menschen jeden Alters.

„Ich finde es gut, dass die Menschen mal sehen, was für Arbeit hier geleistet wird“, sagt Stephan Mast. Der 69-Jährige ist heute als Gast gekommen, er schlendert gerade zwischen Jahrmarktsbuden und Informationsständen, die im hinteren Abschnitt des Werks für die Gäste aufgebaut sind. Er selbst sei über die Größe des Werks überrascht.

Die Halle ist riesig, die rot-gelben

Züge reihen sich zu Dutzenden darin auf, so dass es sich anfühlt, als würde man durch eine Ausstellung gehen. Hier werden, im Rahmen des Projektes Langlebigkeit, die Züge der Baureihe 481 fit für die Zukunft gemacht. An jedem Wagen sind andere Arbeiten nötig, die an Stationen von Fachleuten ausgeführt werden, die heute neugierige Fragen beantworten.

Der Mechaniker Roger Domke ist einer von ihnen. Wirklich tiefe Fragen gäbe es selten: „Die meisten wollen einfach wissen, wie lange so ein Fahrzeug läuft oder was da drin ist.“ Domke versteht das, grinst: „Klar.



Foto: David Schmidt



Foto: Jet-Foto Kranert

„Mein idealer Studentenjob“

Janik Hoffmann befragt für den VBB Fahrgäste im Zug

Die kennen ja gar nicht die Fahrzeuge. Was sich alles dahinter versteckt.“

Die kleine Lisa Obst ist zusammen mit ihren Eltern und den beiden Geschwistern gekommen. Auf der Kinderinsel mit der Hüpfburg war die Familie schon, jetzt erkundet sie die Sattlerei. „Hier stehen auf jeden Fall übelst große Nähmaschinen“, staunt Lisa. Ihre Mutter Iris kennt das Werk schon, weil sie früher hier gearbeitet hat. Auch die Kinder waren schon einmal im Werk, „aber beim letzten Mal“, erklärt Lisa, „war alles im Betrieb, und heute ist halt Musik und man kann sich alles viel besser angucken.“

Nicht nur in der Halle, auch auf dem Außengelände herrscht ein fröhlicher Rummel. Eine grüne Rangierlok ist eines von vielen Highlights des Tages, hier werden heute Träume erfüllt: Wer möchte, darf nämlich selbst ans Steuer. Der Andrang ist riesig, die Schlange lang. Einmal Lokführer:in sein, nur für ein paar Minuten: Das



Foto: David Schmidt

will natürlich keiner verpassen.

Gleich sind Leon Görlich, Philipp Tobsch und Max Bauer dran. Görlich und Zöller sind 15 und 16 Jahre alt, beide interessieren sich für einen Ausbildungsplatz bei der S-Bahn. Nur Max Bauer will vielleicht lieber etwas anderes machen. Aber in einem sind die drei Freunde sich einig: „Nächstes Mal kommen wir wieder!“

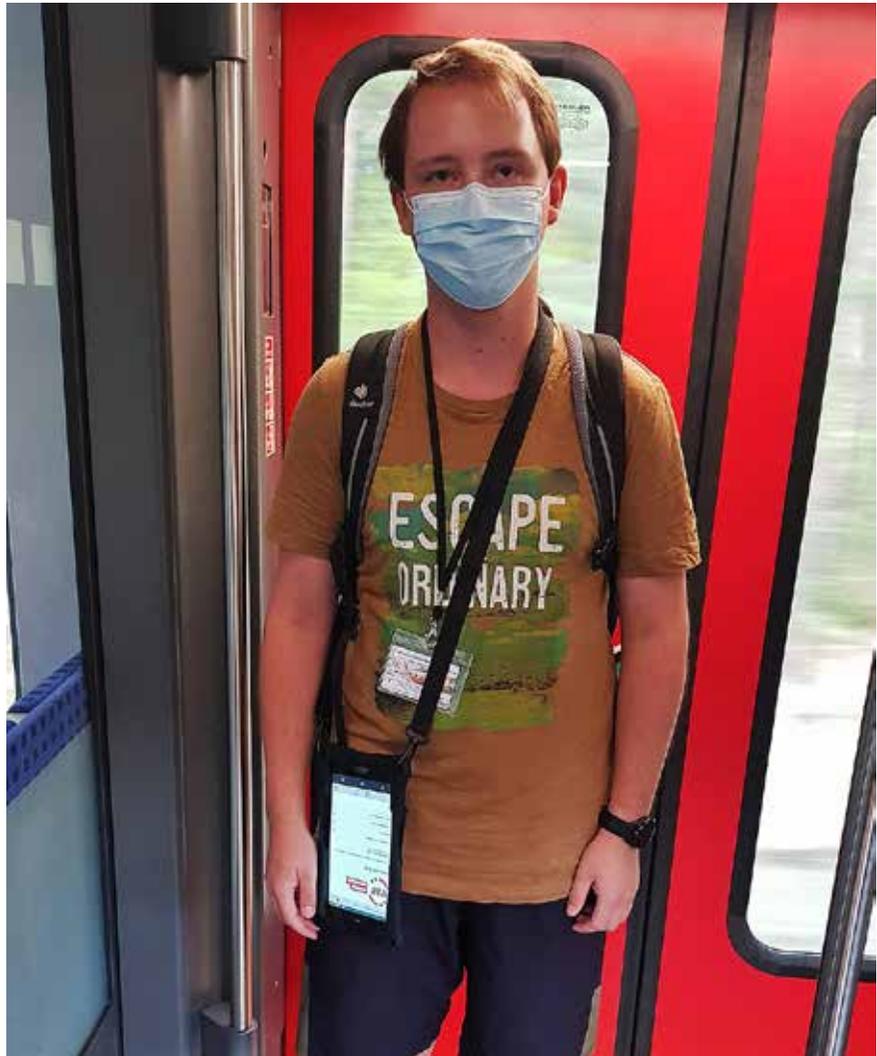


Foto: privat

Aktuell führt der VBB wieder eine Verkehrserhebung in Berlin und Brandenburg durch. Trifft man mit ein bisschen Glück auch auf Sie?

Janik Hoffmann: Ja, ich interviewe seit anderthalb Jahren Fahrgäste und habe gerade Semesterferien – genug Zeit, um Geld für mein Studium als Lebensmittelchemiker zu verdienen. Ich kann mir superflexibel einteilen, wann, wie viel und wo ich arbeiten will. Die passenden Touren buche ich auf einem Online-Portal. Dort gibt es an jedem Tag in der Woche Einsatzmöglichkeiten in der Region, fast rund um die Uhr. Ich selbst wohne in Halle (Saale).

In Halle leben – und in Berlin und Brandenburg arbeiten. Wie funktioniert das?

Janik Hoffmann: Ich kann kostenlos mit dem Zug zu meinem jeweiligen

Startbahnhof fahren. Und das Beste ist: Das Ticket gilt auch nach Arbeitschluss. Ist Berlin meine letzte Station, treffe ich mich dort gern mit Freunden zum Feiern.

Was macht ein:e Verkehrserheber:in genau?

Janik Hoffmann: Nach einer kurzen Schulung war ich bereits im Team unterwegs. Wir zählen die Fahrgäste und befragen sie. Zum Beispiel: Wo sind Sie eingestiegen? Wo werden Sie aussteigen? Wie sind Sie zur Einstiegs- haltestelle gekommen? Der Job ist für mich ein prima Ausgleich zum vielen Sitzen am Schreibtisch während meines Studiums.

INFO

Jetzt bewerben als Verkehrserheber:in unter → res.ivv-berlin.de

Informationen zur Verkehrserhebung gibt es auf → vbb.de/Verkehrserhebung

Frisches Wasser auch auf der Schiene

In den Zügen von DB Regio Nordost gelten Lebensmittelstandards wie zu Hause



Fotos (2): André Groth

☛ Dass man das Wasser aus dem heimischen Hahn bedenkenlos trinken kann, ist in der heutigen Zeit selbstverständlich. Dass das auch für das Wasser in den Zügen von DB Regio Nordost gilt, ist vermutlich noch nicht allen Reisenden bekannt.

Wer häufig auf der Schiene unterwegs ist, wird jetzt vor dem geistigen Auge vielleicht ein Piktogramm sehen, das einen durchgestrichenen Wasserhahn zeigt. „Kein Trinkwasser“, heißt das. Wer nun aber weiter überlegt, stellt fest: Diese Piktogramme sind in den Zügen gar nicht mehr zu finden – und zwar bereits seit 2018. Das hat seinen Grund, denn es ist gesetzlich verpflichtend, auch in Schienenfahrzeugen Wasser in Trinkwasserqualität vorzuhalten. Das regelt die sogenannte Trinkwasserverordnung für Versorgungsanlagen.

Das Wasser, das diese Lebensmittelstandards erfüllen muss, kommt schon fertig aufbereitet in den Zug – und zwar über Trinkwasserfüllhydranten. „Hierbei sind hohe Hygiene-

standards zu beachten, beispielsweise darf nicht gleichzeitig frisches Wasser eingefüllt und Abwasser abgepumpt werden, damit es nicht zu Verunreinigungen kommt“, erläutert Lukas Köhler, Hygienemanager bei DB Regio Nordost.

Jeder Wassertank im Zug fasst 200 bis 300 Liter. Die Tanks sowie das Schlauchsystem werden regelmäßig gewartet und desinfiziert. „Dahinter steckt ein großer Aufwand“, sagt Lukas Köhler weiter. Die Wassermenge in den Tanks reicht in der Regel zwei bis drei Tage. „Die Züge werden nachts mit Frischwasser befüllt – an einer der 18 Befüllanlagen in der Region. Eine davon steht in Berlin-Lichtenberg“, erzählt Dr. Daniel Bing, Leiter Fahrzeugmanagement bei DB Regio Nordost.

Aus diesen stationären Befüllanlagen werden einmal jährlich Proben entnommen. „Im Labor erfolgt dann eine mikrobiologische sowie chemisch-physikalische Untersuchung – spricht auf Bakterien, Schwer-

metalle und Ablagerungen“, erläutert Lukas Köhler weiter. „Außerdem werden auch in den Zügen selbst Proben entnommen. Das erfolgt alle drei Jahre.“

Im Zug hat jede Toilette ihre eigenen Tanks – einen für Frisch- und einen für Abwasser. Die befinden sich hinter einer Klappe direkt neben den WCs und sind in Dämmmaterial eingewickelt. „Ist das Wasser nicht ok oder leer, dann werden die Toiletten abgesperrt und Züge im Zweifel aus dem Verkehr gezogen“, erklärt Dr. Daniel Bing.

Er weist außerdem darauf hin, dass das Wasser in den Zügen wegen der begrenzten Verfügbarkeit in erster Linie zum Händewaschen und für die Toilettenspülung da ist – und nicht zum Trinken. „Es sei denn, jemand befindet sich zum Beispiel in einer Notsituation oder der Zug kommt wegen eines Problems bei höheren Temperaturen zum Stehen. Dann könnte unser Wasser ohne Bedenken getrunken werden.“



INFO

- DB Regio Nordost hat in seinen Zügen etwa 500 WC-Anlagen.
- Wenn die Fahrzeuge länger stehen – oder bei großer Hitze – wird das Wasser zwischendurch abgelassen und erneuert.
- Das Auffüllen und Entsorgen von Frisch- und Abwasser dauert bei fünf Toilettenanlagen im Schnitt 30 Minuten.
- Die Öffnungen für die Trinkwasserfüllhydranten befinden sich jeweils auf beiden Seiten des Zuges.

DAMIT DIE ROTEN ZÜGE ROLLEN: BERUFE BEI DB REGIO NORDOST

Nerven aus Stahl

Maria Matthes zieht bei DB Regio die Fäden im Hintergrund



Foto: privat

☘ Auf dem Schreibtisch von Maria Matthes steht nicht ein Monitor, sondern gleich sechs. Ein bisschen erinnert das an ein Cockpit. Tabellen, Einsatzpläne und das gesamte Streckennetz mit den Zügen von DB Regio Nordost sind auf den Bildschirmen zu sehen – natürlich in Echtzeit. In der Leitstelle+ in Lichtenberg laufen alle wichtigen Informationen zum Betriebsgeschehen zusammen. Mehr als 1.500 Züge täglich behalten Disponentin Maria Matthes und ihre Kolleg:innen gemeinsam in Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern im Blick. Und das rund um die Uhr. Immer wieder klingeln die Telefone in ihrem Büro. Lokführer:innen oder Kundenbetreuer:innen geben Störungen und andere wichtige Meldungen durch. Zum Beispiel: Herrenloser Koffer auf dem Bahnsteig am Hauptbahnhof. Oder: Aufzug kaputt: „Ich rufe dann wegen des Gepäcks die Bundespolizei an, für die Reparatur der Technik verständige ich die Kollegen von DB Station&Service“, so Maria Matthes.

Kühler Kopf gefragt

Komplizierter wird die Sache, wenn ein Zug defekt ist. Kann der:die Lokführer:in die Sache nicht vor Ort zügig reparieren, muss ein Plan B her:

„Woher bekommen wir einen Ersatzzug? Welcher Zugbegleiter kann kurzfristig einspringen? Müssen andere Züge umgeleitet werden? Auf welcher Strecke gibt es dafür Kapazitäten? Brauchen wir Busse für einen Schienenersatzverkehr?“ Maria Matthes muss in Windeseile Entscheidungen treffen, zusammen mit ihren Kolleg:innen Lösungen organisieren und einen kühlen Kopf bewahren. Der Zeitdruck ist hoch. Schließlich sollen die Fahrgäste so schnell wie möglich weiterfahren können. Manchmal gibt es auch ungewöhnliche Ursachen für Störungen. „Wir hatten schon den Fall, dass ein Vater sein Kind im Zug vergessen hatte oder Schwäne und Enten auf den Gleisen der Berliner Stadtbahn herumgewatschelt sind.“

In jedem Fall muss die Disponentin blitzschnell abschätzen, wann der Verkehr wieder rund läuft, damit die Fahrgäste sofort Infos dazu bekommen. Gibt ihr Kollege aus der Leitstelle+ die entsprechenden Daten in seinen Rechner ein, erscheinen sie sofort in den Bahn-Apps der Fahrgäste. Und auch auf den Anzeigetafeln in den Bahnhöfen sind sie zu sehen.

Bahnerin mit Leidenschaft

Bei ihrem Job hilft der Disponentin,

dass sie früher selbst auf der Schiene als Kundenbetreuerin im Nahverkehr gearbeitet hat. „Ich kenne viele Strecken in der Region genau und weiß, wie die Kolleg:innen in der Praxis vor Ort arbeiten.“ Manchmal vermisst sie es, selbst unterwegs zu sein. „Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch und liebe den Kundenkontakt.“ Ihrer Leidenschaft fürs Zugfahren geht sie heute im Urlaub nach. „Mein Mann und ich lieben Bahnreisen. Toll war zum Beispiel Vietnam. Da haben sich die Einheimischen im Zug eine Suppe gekocht und der Schaffner hat ein Nickerchen in unserem Abteil gemacht“, erzählt sie lachend.

Ihre Entscheidung, nach einer Weiterbildung als Disponentin zu arbeiten, bereut sie jedoch nicht. „Wir sind in der Leitstelle ein richtig tolles Team, das super Hand in Hand arbeitet. Gemeinsam meistern wir die größten Herausforderungen.“ Kein Tag sei wie der andere. „Das ist wie Jogging fürs Gehirn und macht sehr viel Spaß.“

INFO

Neugierig geworden? Informationen rund um die Arbeit als Disponent:in bei DB Regio Nordost gibt es unter → dbregio-berlin-brandenburg.de oder bei karsten.schumacher@deutschbahn.com

HERBST IN BRANDENBURG



Foto: TMB-Fotoarchiv / Julia Nimke

Zu Fuß durch die goldene Jahreszeit

Deutschlands drittschönster Wanderweg liegt im Barnimer Land



Foto: TMB-Fotoarchiv / Yorck Maecke



Foto: TMB-Fotoarchiv / Matthias Schäfer

Eine Wanderung im Herbst durch Brandenburg ist verbunden mit einem spektakulären Farbspektakel. Blätter in gelb und rot gefärbt leuchten an den Bäumen oder rieseln schon sanft zu Boden hinab. Das füllige Laub raschelt unter den Schuhen und lässt manchmal den Weg nur erahnen. Das geht besonders gut auf den Wanderwegen im Buchenwald Grumsin, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört.

Zahlreiche bunte Blätter hat auch der Fernrundwanderweg „**Rund um die Schorfheide**“ zu bieten, der es in diesem Jahr beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg 2022“ des Wandermagazins in der Kategorie Mehrtagestouren auf Platz 3 schaffte. Die insgesamt 135 Kilometer lange Tour mit insgesamt sieben Etappen führt unter anderem zum Kloster Chorin – einem der bedeutendsten Baudenkmale der frühen Backsteingotik – sowie zu einem Riesenkoloss aus Stahl, dem Schiffshebewerk in Niederfinow.



HERBST IN BRANDENBURG

Foto: TMB-Fotoarchiv / Matthias Schäfer

Luftige Höhen im Havelland

Wer glaubt, dass es in Brandenburg keine Berge gibt, wird auf der „**3-Berge-Tour**“ um den Ort Milow herum eines Besseren belehrt. Schon auf der Fahrt dorthin sind sie nicht zu übersehen. Drei markant bewaldete Hügel ragen auf einmal völlig unerwartet aus der flachen Landschaft hervor. Sie sind nur zwischen 71 und 85 Meter hoch. Gipfelstürmende, die sie erklimmen, werden trotz der niedrigen Höhe ganz oben mit einer einzigartigen Aussicht ins Havelland belohnt.

Weitere Informationen: → reiseland-brandenburg.de/unplugged



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Bergmolche im Fläming

Nicht unbedingt Bergen, dafür kann man im Fläming mit etwas Glück dem Bergmolch begegnen – und zwar auf dem „**Bergmolch-Wanderweg**“, der am Naturparkzentrum in Raben startet. Diese Tour durchquert unter anderem einen wichtigen Lebensraum für verschiedene Amphibienarten. Daher auch der Name dieses Wanderweges mit dem blauen Bergmolch-Logo.

**Wandern mit Seeblick**

Der Tourismusverband Ruppiner Seenland e. V. hat seine erste **Wanderbroschüre** herausgebracht. Darin zu finden sind insgesamt zwölf für Familien geeignete Touren – unter anderem durch den Naturpark Stechlin-Ruppiner sowie die Kyritz-Ruppiner-Heide.

Auf den Rundtouren können unter anderem Geheimnisse sprudelnder Quellen oder sagemumwobener Moore gelüftet werden. Und der nächste See ist bestimmt bald im Blick.

Broschüre zum Herunterladen unter:
→ ruppiner-seenland.de



Screenshot: TMB

Wo Fontane nie wanderte

Der Autor Thomas Niedlich widmet sich in seinem **Buch** „**Wanderungen in der Prignitz**“ der am nordwestlichen Ende von Brandenburg gelegenen Reiseregion. Dabei gerät er auch ein wenig in Zwie-

tracht mit Theodor Fontane, der bei seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg diesen Teil des Landes völlig außen vor gelassen hatte. Thomas Niedlich beschreibt Touren, die ihn in die Vergangenheit von Kirchen, Burgen und Herrenhäuser führen sowie in die Gegenwart dieses Landstriches, der Tradition und Aufbruch vereint. Verlag Rockstuhl, Taschenbuch, 216 Seiten mit 74 Fotos und Abbildungen, 14,95 Euro

→ verlag-rockstuhl.de



Screenshot: TMB



HERBST IN BRANDENBURG

Herbst auf dem Wasser

Den Wechsel der Jahreszeiten erleben

Es muss nicht immer Sommer sein: Vom Hausboot aus lässt sich der bunte Herbst in Brandenburg mit allen Sinnen erleben. Auch Kurzentschlossene haben noch eine Chance während der diesjährigen Herbstferien.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Peter

Die beste Reisezeit für eine Hausboottour? Da muss Harald Kuhnle, Chef über 160 Charterboote in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern nicht lange nachdenken. „Der Herbst, ganz klar.“ Für manchen verwunderlich. Denn „Hausboot“, das klingt doch nach Baden, Sonnenbrand und warmen Nächten? „Eben!“, antwortet er da lächelnd. „Das kann man auch im Herbst noch erleben.“ Denn dann legt die Natur oftmals noch einmal richtig los. Wenn die Tage nicht mehr so heiß sind, das Wasser aber noch warm ist und der Indian Summer seine Farbenpracht zeigt, ist es ideal, um noch einmal los zu schippern. Mit dem Boot auf der Spree, Havel und ihren unzähligen Nebengewässern geht es meist

direkt durch die märkischen Wälder und die leuchten im weichen Herbstlicht in Rot-, Grün-, Orange- und hellen Brauntönen. Außerdem kann man zahlreiche Zugvögel beobachten, die gerne am Wasser Pause machen. Und wird es einmal kühler: Auf den Hausbooten von Kuhnle gibt es eine besonders leistungsfähige Heizung für kuschelige Augenblicke.

Gewinnspiel

Über wie viele Charterboote verfügt Kuhnle-Tours?

Als Gewinn lockt ein Wochenende mit einem Schiff von Kuhnle-Tours. Los geht es auf einem Zwei-Kabinenboot ab Fürstenberg (Havel) oder Zeuthen im Oktober 2022 oder April 2023.

Die richtige Antwort senden an:

info@kuhnle-tours oder Kuhnle-Tours,
Marinastraße 1, 17248 Rechlin.

Bitte Vor- und Nachnamen,
E-Mail Adresse und Anschrift angeben.
Stichwort: Gewinnspiel Punkt 3.

Teilnahmebedingungen * – siehe S. 30.

Weitere Informationen:

→ deutschlands-seenland.de

→ kuhnle-tours.de

oder telefonisch 039823. 2660 (auch WhatsApp)



Brandenburg mit dem Rad erfahren

Von Fischen im Spreewald und holländischen Spuren in Oranienburg

Der Herbst ist da. Zeit für eine nächste Radtour durch die goldene Jahreszeit. Bei angenehmen Temperaturen bietet sich zum Beispiel die „**Spreewälder Fischtour**“ an. Fisch und Spreewald gehören einfach zusammen. In dieser Region sind eigens für die Aufzucht von Karpfen, Hecht, Zander, Barsch, Wels oder Forelle zahlreiche Teiche angelegt worden.

Start und Ziel der „**Seentour um die Uckerseen**“ ist Prenzlau. In vielen Orten entlang der Strecke warten teils liebevoll restaurierte Dorfkirchen. Zwischen Potzlow und Fergitz sollte unbedingt ein Halt am Rastplatz „Drei-Seen-Blick“ eingelegt werden, um das beeindruckende Panorama über die Uckerseen zu genießen.

Wer die markanten Spuren der holländischen Einflüsse rund um Oranienburg erfahren möchte, fährt den „**Holländer-Rundweg**“. Die Radtour führt unter anderem zum Schloss Oranienburg, wo die Kurfürstin Louise-Henriette von Oranien einst residierte.

Weitere Informationen:

→ reiseland-brandenburg.de/unplugged



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann



Vogelzug in Brandenburg

Unterwegs mit Rangerinnen und Rangern

Noch bis Oktober landen zehntausende Kraniche, nordische Gänse und andere Zugvögel in Brandenburg, um auf ihrem Weg Richtung Süden Rast zu machen oder den Winter hier zu verbringen. Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg bieten daher zahlreiche Führungen zum „Großen Vogelzug“ an.



Foto: Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg / Anton Lehnig



Foto: Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg / Johannes Müller

Die weitläufigen Tagebauseen im **Naturpark Niederlausitzer Landrücken** gehören zu den größten Sammel- und Rastplätzen in Brandenburg. Jeden Samstag- und Sonntagabend bis einschließlich 30. Oktober 2022 erläutern die Rangerinnen und Ranger auf dem Beobachtungsturm Hintergründe zum Zugverhalten der Tiere. Ende September treffen große Schwärme nordischer Saat- und Blässgänse am Borchtelsbusch ein.

Im **Nationalpark Unteres Odertal** liegt ein bedeutender Kranichschlafplatz. Bis zu 10.000 der majestätischen Glücksvögel bevölkern im Herbst für einige Wochen die weitläufige Flussauenlandschaft zwischen Gartz (Oder) und dem polnischen Gryfino. Durch das Spektiv der Nationalpark-Ranger lässt sich das Spektakel aus der Nähe betrachten. Los geht's am 24. September ab 17 Uhr am Café am Mühlenteich in Gartz. Am 30. September startet die Kranichwoche, die bis zum 9. Oktober geht und verschiedene thematische Veranstaltungen zum Kranich bietet.

Im **Naturpark Nuthe-Nieplitz** nehmen die Ranger und Rangerinnen am 6. Oktober ihre Gäste ab 17.30 Uhr mit auf den Beobachtungsturm bei Stangenhagen, um dort den

Kranich- und Gänseeinflug in die Pfefferfließ-Niederung zu erleben. Ein eindrucksvolles Erlebnis für Augen und Ohren.

Mit etwas Glück sehen die Gäste am 8. Oktober im **Naturpark Westhavelland** auch die hübsch gezeichneten Pfeif- und Krickenten, wenn die Ranger ab 17 Uhr zu einer dreistündigen Wanderung um den Gülper See laden. Das große Schlafgewässer bietet zur Abenddämmerung ein eindrucksvolles Schauspiel, wenn Zehntausende Enten, Gänse und Kraniche den Himmel in eleganten Formationen durchziehen und auf dem See zur Nachtruhe landen.

Für die Teilnahme an den Ranger-Touren empfehlen sich bequeme und der Witterung entsprechende Kleidung in gedeckten Farben sowie festes Schuhwerk. Auch Fernglas oder Spektiv sind wertvolle Begleiter. Alle Ranger-Touren sind kostenfrei. Um eine Spende für Naturschutzprojekte wird gebeten.

Weitere Informationen:

→ naturschutzfonds.de

→ reiseland-brandenburg.de/vogelzug



Loslassen und ankommen

Einfach mal runterkommen und nichts tun – wo könnte man das besser machen als in Brandenburg – dem Land der Seen, stillen Natur sowie urigen Dörfer und imposanten Klöster. Einfach mal für diesen Herbst und Winter eine kleine Auszeit für sich selbst planen und dem Körper und der Seele etwas Gutes tun. Dafür gibt der neue Me-Time-Planer der TMB Tourismus-Marketing-Brandenburg auf mehr als 40 Seiten zahlreiche Anregungen und Tipps. Dazu zählen wärmende Oasen wie die Therme im Resort Mark Brandenburg in Neuruppin, imposante Gebäude der Stille wie das Klosterstift Heiligengrabe in der Prignitz oder Wissenswertes über heilende Kräuter und Pflanzen, die in Brandenburg wachsen. Wer das kostenlose Online-Magazin bekommen möchte, muss sich einfach für den Newsletter der TMB anmelden: → reiseland-brandenburg.de/me-time-anmeldung



Screenshot: TMB

DIE EINZIGARTIGE NATUR IM LAND BRANDENBURG ENTDECKEN



DIE WERTVOLLSTE ZEIT DES JAHRES IN EINZIGARTIGER NATUR

R1-Rast „Schau ins Land“ Münchehofe/Seenland Oder-Spree

Wer an einem naturverbundenen Ort seinen Urlaub erleben oder eine Rast auf dem R1 – Europaradweg einlegen möchte, ist hier genau richtig. Die Landschaft mit seinen Seen bietet beste Voraussetzungen für viele Entdeckungen in der Märkischen Schweiz. Oberhalb des Großen Klobichsee bietet sich ein bezaubernder Blick über den Naturpark.



Leistung: Ferienhaus Luise, barrierefrei, Wohn-/Essbereich mit Schlafcouch, Küche, 4 Betten im OG, DU/WC, Balkon, Panorama-Terrasse, inkl. Endreinigung, Parkplatz; zzgl. Heizpauschale; für 1-6 Personen

Preis: pro Nacht 99-174 €

R1-Rast „Schau ins Land“
Seepromenade 1 A, 15374 Münchehofe

EINFACH WOHLFÜHLEN UND PURES NATURERLEBNIS GENIEßEN

SONN'IDYLL Hotel & Saunalandschaft Rathenow / Havelland

Das Hotel Sonn'Idyll ist ein gemütliches und familiär geführtes Hotel direkt an zwei Radfernwegen. An diesem Ort der Entspannung und des Wohlfühlens wird Ihnen geholfen, Ihren Alltag hinter sich zu lassen. Genießen Sie romantische Abende im Naturpark Westhavelland, dem ersten Sternepark Deutschlands oder beobachten Sie den Durchzug der Kraniche am Gülper See. Das Hotel ist ausgestattet mit vielen Services für Radreisende sowie einer angrenzenden Saunalandschaft zum Aufwärmen und Entspannen.



Leistung: Doppelzimmer, ca. 18 qm, DU/WC, Schräg-Schlaf-Betten, inkl. WLAN

Preis: pro Nacht 94-103 €

SONN'IDYLL Hotel & Saunalandschaft
Semliner Straße 19, 14712 Rathenow

DER PERFEKTE ORT ZUM DURCHATMEN UND VERSCHNAUFEN

Ferienhausvermietung Liane Zemlin Stechow-Ferchesar / Havelland

In einer beschaulichen Naturlandschaft umgeben von Seen mit Badestellen sowie Rad- und Wanderwegen können Sternengucker und Naturliebhaber hier einen schönen Urlaub verbringen. Die Ferienwohnungen bieten allen Komfort nach einem aufregenden Tag mit ausgeliehenen Fahrrädern und Kanus. Von den Vogelbeobachtungstürmen in der Umgebung aus können Sie den Anflug mehrerer Tausend Kraniche in der Dämmerung erleben.



Leistung: Ferienhaus Biber, 42 qm, Wohnzi., 2 Schlafzi. Küche, DU/WC, Terrasse, inkl. WLAN, Parkplatz, Endreinigung; für 1-4 Personen

Preis: pro Nacht 80-129 €

Ferienhausvermietung Liane Zemlin
Feriensiedlung Waldesruh 16, 14715 Stechow-Ferchesar OT Lochow

ANKOMMEN, WOHLFÜHLEN UND KRÄFTE SAMMELN

Ringhotel VITALHOTEL ambiente Bad Wilsnack / Prignitz

Das VITALHOTEL ambiente ist Ihr Rückzugsort im Herzen der Prignitz. Angenehmes Klima, reine Luft und die urwüchsige Natur der Elbelandschaft erwarten Sie. Das direkt im idyllischen Kurpark von Bad Wilsnack gelegene Haus ist nur wenige Gehminuten von der Kristall Kur- & Gradietherme entfernt. Ideal zum Radwandern eignet sich das sehr gut ausgebaute Prignitzer Radwegenetz, das abseits großer Straßen verläuft. Außerdem laden zahlreiche historische Städte und Sehenswürdigkeiten im Umkreis zu einem Besuch ein.



Leistung: Doppelzimmer, DU und Bad/WC, inkl. Frühstück, WLAN, Parkplatz

Preis: pro Nacht 140-150 €

Ringhotel VITALHOTEL ambiente
ambiente Wellness Hotel group GmbH & Co. KG
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5 a, 19336 Bad Wilsnack

RAUS AUF'S LAND FERNAB VOM ALLTÄGLICHEN TRUBEL

Ferienhof „Zur Tabakblüte“ Gartz / Uckermark

Der Ferienhof „Zur Tabakblüte“ liegt im Nationalpark Unteres Odertal mit reichhaltiger, einmaliger Flora und Fauna. Die hellen und freundlichen Wohnungen befinden sich in einem rekonstruierten Stallgebäude. Im Nationalpark können Sie Kraniche beobachten und sich in einzigartiger Landschaft erholen. Nicht nur für Naturliebhaber, sondern ebenso für Fahrradfahrer und Inlineskater ist die Region mit dem gut ausgebauten Europa-Radweg bestens gerüstet.



Leistung: Ferienwohnung Biber, Wohn-/Küchenbereich, Schlafzimmer, DU/WC, gemeinsame Terrasse, inkl. Endreinigung; für 2 Personen

Preis: pro Nacht 150-155 €

Ferienhof „Zur Tabakblüte“
Dorfstraße 27 a, 16307 Gartz OT Friedrichsthal

DEM WELLENSCHLAG BEIM EINSCHLAFEN LAUSCHEN

Strandhotel Senftenberger See Senftenberg / Lausitzer Seenland

Das Strandhotel ist ein 3-Sterne-Superior Haus in bester Lage direkt am Senftenberger See. In den stilvoll eingerichteten Zimmern übernachten Sie so nah am Wasser, dass Sie zum Einschlafen dem Wellenschlag lauschen können. Auf der Sonnenterrasse und im Wintergarten haben Sie zu jeder Jahreszeit einen wunderschönen Ausblick. Leihen Sie sich Fahrräder für ausgiebige Radtouren oder stechen Sie vom Bootsanleger aus in See. Genießen Sie nach einem erlebnisreichen Tag ein Glas Wein und schmackhafte Gerichte im Restaurant.



Leistung: Doppelzimmer Seeblick, DU/WC, Balkon/Terrasse inkl. Frühstück, WLAN; für 1-3 Personen

Preis: pro Nacht 126-164 €

Strandhotel Senftenberger See ZV ESS
Am See 3, 01968 Senftenberg

MITARBEITER:INNEN DER S-BAHN UND IHRE HOBBYS

Mit der Buckower Kleinbahn zurück in die Achtziger

Lokführer Uwe Klötzer hat sein Hobby zum Beruf gemacht – und umgekehrt



Modell der Buckower Kleinbahn

Fotos (2): André Groth

Immer wenn das Wochenende vor der Tür steht, geht es für Uwe Klötzer auf Zeitreise. Dann schlüpft der 53-Jährige in eine alte Lokführer-Uniform und taucht ab in eine andere Welt. Seine heile Eisenbahnwelt, wie er es nennt.

Denn Uwe Klötzer ist Vorsitzender des Vereins „Museumsbahn Buckower Kleinbahn“. Ein Ehrenamt, das er seit 2009 inne hat. „Zum Verein bin ich eher durch Zufall gekommen“, erzählt der Berliner. „Ich war 2002 mit einem Freund beim Tag der offenen Tür des U-Bahnhofs Friedrichsfelde und wir hatten schon nach kurzer Zeit alles gesehen. Also haben wir überlegt, was wir mit dem Tag noch anfangen – und beschlossen, mal Richtung Osten zu fahren und nach der stillgelegten Strecke Müncheberg–Buckow zu schauen.“

Schließlich haben die Freunde das zugehörige Museum entdeckt und sind mit den Mitarbeitenden ins Gespräch gekommen. „Wir haben auch Bekannte von der S-Bahn Berlin getroffen und auf einmal kam die Frage auf, ob wir

nicht helfen könnten – 2002 wurde der Museumsbetrieb aufgenommen“, erinnert sich Uwe Klötzer. „Naja und aus dem bisschen Helfen ist dann 2009 der Vereinsvorsitz geworden“, ergänzt er lachend.

Seitdem nimmt der gelernte Lokführer die Besucher:innen der Buckower Kleinbahn jedes Wochenende mit in die 1980er-Jahre. „Die Züge wurden 1980/1981 im S-Bahnwerk Schöneweide gebaut – mit der Optik der damaligen Ostberliner S-Bahnen“, berichtet Uwe Klötzer. Sechs Wagen fahren dann immer zwischen Müncheberg und Buckow hin und her, die Strecke inklusive der Bahngebäude gehört seit 2007 dem Verein. Im Museum ist zudem eine Modelleisenbahn ausgestellt. Diese zeigt einen Teil der Strecke Müncheberg-Buckow – original nachgebaut. Am Modell erzählen die Vereinsmitglieder den Besucher:innen von der Geschichte der Kleinbahn.

„Wir kümmern uns ehrenamtlich um alles, finanzieren uns ausschließlich über Spenden“, erzählt Klötzer.

Der Verein zählt aktuell 82 Mitglieder, davon sind etwa 25 aktiv dabei. Andere unterstützen die Arbeit als Fördermitglieder. Er macht auf die Besonderheit seines Hobbys aufmerksam: „Unsere Kleinbahn fährt mit Gleichstrom über eine Oberleitung, davon gibt es nur noch zwei Stück. Eine weitere ist die Oberweißbacher Bergbahn in Thüringen.“

Wenn Uwe Klötzer nicht in Buckow ist, dann gilt sein Interesse außerdem Straßenbahnen und Oberleitungsbusen. „Ich besuche im Urlaub gern andere Städte und fahre dort mit Bus und Bahn – als nächstes steht zum Beispiel eine Reise ins Ruhrgebiet an“, erzählt der Marzahner. „Bei mir ist das alles eins, ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.“

INFO

Die Saison geht von Mai bis Oktober. An jedem Wochenende werden im Stundentakt Fahrten angeboten. Auch Weihnachts- und Halloweenfahrten veranstaltet der Verein.

→ buckower-kleinbahn.de



Uwe Klötzer von seiner beruflichen Seite:

Schon beim Spielen als Kind war Uwe Klötzer am liebsten der Lokführer – und der wollte er auch später im Berufsleben bleiben. Sein Wunsch: Die Fahrgäste der S-Bahn Berlin quer durch die Hauptstadt zu befördern.

Also begann er 1986 seine zweijährige Lehre zum Elektromonteur im Werk der S-Bahn Berlin in Schöneweide.

1988 folgte nahtlos die Ausbildung zum Lokführer. In diesem Beruf arbeitete Uwe Klötzer von 1989 bis 1993, bevor er schließlich selber zum Ausbilder für Lokführer wurde. Seit 2009 ist er zusätzlich als Trainer und Prüfer im Fortbildungszentrum der S-Bahn Berlin in Schöneweide tätig. Bereut hat Uwe Klötzer seinen Berufswunsch bis zum heutigen Tag nicht. Am liebsten war er stets auf der Linie

S5 unterwegs, raus aufs Land. Gleich an zweiter Stelle stand aber seine „Heimatstrecke“, die S7 nach Ahrensfelde. An seinem Job als Trainer schätzt der 53-Jährige, dass er Menschen etwas beibringen kann. Das hat er schon immer gerne gemacht. Auch sein Vater war als Lehrer tätig – vermutlich wurde ihm das Unterrichtstalent also in die Wiege gelegt.

Ihr S-Bahn(+)

Königlich wandern – eine Tour durch Neue Mühle



Fühlen Sie sich einen Tag wie ein König! In Neue Mühle, einem Ortsteil von Königs Wusterhausen, durchstreifen Sie das ehemalige Jagdrevier von Friedrich Wilhelm I., entspannen am Krimnicksee – und erleben Gänsehaut-Feeling an der Spukbrücke.

Foto: via reise verlag / Janina Johansen

Start: Königs Wusterhausen
Ziel: Königs Wusterhausen
Linie: S46
Länge: ca. 9,5 km
Dauer: ca. 2,5 Stunden

Starten Sie Ihren Ausflug in die Preußenzeit am S-Bahnhof Königs Wusterhausen. Vom Bahnsteig kommend unterqueren Sie die Bahnanlagen und schwenken erst rechts in die Storkower Straße und sofort wieder links in den von Gärten gesäumten Kirchsteig ein. Immer geradeaus geht es einen guten Kilometer lang durch die beschauliche Wohngegend, bis Sie am Ende der Straße links der Tiergartenstraße folgen. Bereits nach wenigen Metern hören Sie Wasser rauschen – und erreichen die **Schleuse Neue Mühle 1**. Der Legende nach war der Bau der Schleuse das Ergebnis fürstlicher Orientierungslosigkeit: Kurfürst Friedrich III., später König Friedrich I.,

hatte sich bei einem Jagdausritt verirrt und gelangte an die Wassermühle. Bei Speis und Trank klagte der Müller über den unregelmäßigen Wasserstand. Friedrich reagierte prompt – und 1695 waren Wehr und Schleuse errichtet. 1868 entstand neben der alten die neue Schleusenkammer. Fußgänger haben hier ihre eigene erhöhte Brücke, von der aus sie das Treiben auf der Wasserstraße beobachten können.

Auf der anderen Flussseite halten Sie sich zweimal rechts und gelangen so zur beschaulichen Uferpromenade, die bis zum Strandbad Neue Mühle am Krimnicksee führt (Saison 2023 ab Mitte Mai). Hier lassen Sie das Wasser



Foto: via reise verlag / Janna Menke

hinter sich, überqueren kurz darauf die Küchenmeisterallee und setzen den Weg schräg gegenüber auf der Krimnickallee fort. An der nächsten Kreuzung nehmen Sie rechts die Birkenallee und erreichen eine kleine Brücke, hinter der links die Parklandschaft **Klein Venedig 2** beginnt. Vor über 100 Jahren gestaltete der Architekt und Landvermesser Rudolf Küchenmeister die dortigen Tonseen und das umliegende Terrain zu einer wunderbaren Parklandschaft mit kleinen Teichen und Kanälen. Der Weg am Wasser entlang lädt auch zu einer Pause auf einer kleinen Insel mit Sitzgelegenheit ein. Nachdem Sie die beiden Tonteiche umrundet haben, geht es auf dem Uferweg und der Uferpromenade zurück zur Schleuse.

Von hier führt die Tiergartenstraße nach einigen Gehminuten zu einem kleinen Wanderparkplatz, wo Sie scharf links in das Naturschutzgebiet **Tiergarten 3** einbiegen. Dieser entstand 1725 auf Befehl von Friedrich Wilhelm I. Der Soldatenkönig ließ mehrere Gehege

WEITERE TOUREN UNTER → [SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE](https://sbahn.berlin/ausfluege)

für Wild, Fasane und Rebhühner errichten und nutzte das Waldgebiet fortan als Jagdrevier. Anstelle der Jäger durchstreifen heute Spaziergänger, Radfahrer und gelegentlich Wildschweine die alten Eichen- und Buchenbestände am Ufer von Staabe und Krimnicksee – und finden hier herrschaftliche Erholung. Eindrucksvolle Holzskulpturen mit Erklärtafeln am Wegesrand erzählen Geschichten der Region um Königs Wusterhausen.

Von nun an folgen Sie dem Rundweg „Skulpturenpfad Tiergarten“, der durch ein grünes Pilzsymbol auf weißem Grund gekennzeichnet ist.

Unter den Kronen von uralten Eichen und wunderschönen Buchen wandeln Sie durch das insgesamt knapp 100 Hektar große Waldgebiet. An der Stelle, wo das „Staabe“ genannte Teilstück der Dahme und der Krimnicksee aufeinander treffen, wartet das „**Husareneck**“

4 auf Ihren Besuch. Der Legende nach konnte sich ein preußischer Husar während der napoleonischen Feldzüge 1813 hier das Leben retten, nachdem er vor der französischen Kavallerie ins Wasser geflohen war.

Der Wanderweg folgt nun ein Stück dem Ufer und biegt dann nach rechts in den Wald hinein ab, bis er auf die Chausseestraße stößt. Auf der anderen Straßenseite führt er Sie weiter durch den Wald. Bald gelangen Sie an den Fanggraben, die Verbindung zwischen den weiter südlich liegenden Pätzer Seen, dem Todnitzsee, dem Zeesener See und der Dahme. An der sagenumwobenen **Spukbrücke** 5 überqueren Sie die Storkower Straße und setzen den Weg durch den Tiergarten fort. Woher die steinerne Bogenbrücke ihren unheimlichen Namen hat, ist umstritten. Manche sagen, dass dort zu mitternächtlicher Stunde Geister und monströse Hunde ihr Unwesen treiben. Eine andere Legende erzählt, dass ein



Karte: terra press

Trunkenbold aus Senzig von der Brücke aus in den Fanggraben fiel, ertrank und seither als Gespenst dort Angst und Schrecken verbreitet. Ob mit oder ohne Gespensterbegegnung: Der mit einem Pilzsymbol gekennzeichnete Rundweg führt schließlich über den Kirchsteig zum S-Bahnhof zurück.

Bevor der Heimweg angetreten wird, lohnt ein Abstecher zum **Schloss Königs Wusterhausen** 6, das Friedrich Wilhelm I. im Alter von 10 Jahren von seinem Vater geschenkt bekam. Nachdem der Sprössling zum König von



Foto: via reise verlag / Janina Johannsen

Preußen herangewachsen war, nutzte er das Gebäude als Jagdresidenz und Sommersitz – und gab auf diese Weise dem Ort den Namenszusatz „Königs“. Heute können Sie in der Anlage aus dem 16. Jahrhundert in die Welt des spartanisch lebenden „Soldatenkönigs“ eintauchen und zum Beispiel die 40 eigenhändig gemalten Bilder betrachten (Öffnungszeiten: Di–So 10–17.30 Uhr, letzter Einlass: 17 Uhr, Eintritt: Erwachsene 6 €, ermäßigt 5 €).

Um zum Schloss zu gelangen, laufen Sie durch die Unterführung auf die andere Seite der Bahngleise und folgen der Storkower Straße nach rechts bis zum Kreisverkehr. Die Gerichtsstraße führt nun über eine Brücke und die Treppe unmittelbar darauf links in den Schlosspark. Diesen durchqueren Sie und erreichen bald den ehemaligen Sommersitz von Friedrich Wilhelm I. Im angrenzenden **Steakhaus Cavallo** 6 können Sie die Tour bei leckerem Essen ausklingen lassen.

Tickettipp

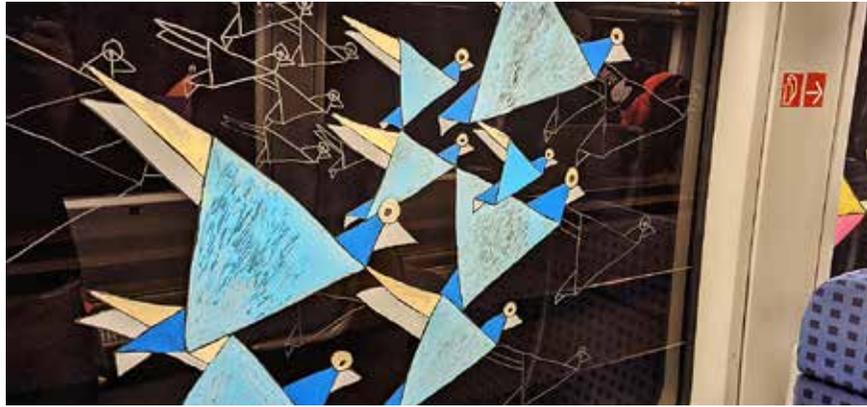
Mit der 24-Stunden-Karte sind Ausflugslustige den ganzen Tag lang mobil. Wer aus der Berliner City zu dieser Tour aufbricht, wählt die 24-Stunden-Karte Berlin ABC zum Preis von 10 €. Damit können bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden, wenn der Inhaber der 24-Stunden-Karte mindestens 15 Jahre alt ist. → sbahn.berlin/tickets

Tour fürs Smartphone

Der GPS-Track für diese Tour steht unter → sbahn.berlin/ausfluege zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Ausflug ins herbstliche Wrocław

Den goldenen Oktober bei den Nachbarn genießen – Kurztrip zu gewinnen



„Zug-Vögel“ von Kristine Schnappenburg

Quelle: Oliver Spatz

Die Blätter an den Bäumen färben sich allmählich bunt, die Sonne taucht die Stadt in ein besonders goldenes Licht: Der Herbst mit seinem einzigartigen Charme ist ideal, um bei einem Kurzurlaub übers Wochenende noch mal Kraft für den Endspurt des Jahres zu tanken. Wer für eine solche Reise nach dem gewissen Etwas sucht, ist im Kulturzug nach Wrocław gut aufgehoben. Denn so wird schon die Hinfahrt zum Erlebnis.

An Bord des Kulturzugs werden die

Reisenden von dem zweisprachigen Moderationsteam mit Tipps, Literatur und einem Quiz bestens eingestimmt auf ihr Reiseziel Wrocław.

Auf dem Programm steht eine Fensterbilderwerkstatt mit Kristine Schnappenburg und Körperarbeit beim YogaBliss im Lastenabteil mit Magda Roma Przybylska. In Forst steigt das Catering-Trolley zu für Getränke und Snacks.

Auf der Rückfahrt am Sonntagabend lädt das Team des Kulturzuges

dann ein zum traditionellen Tanztee „Hammond à GoGo“ auf Schienen, der Musiker Ingo Günther „orgelt“ alle Fahrgäste wieder zurück nach Berlin.

INFO

Weitere Infos und Fahrpläne sind unter bahn.de/kulturzug zu finden.

VERLOSUNG

DB Regio Nordost verlost drei Kurztrips ins herbstliche Wrocław für das Wochenende 15./16. Oktober 2022. Der Gewinn umfasst die Hin- und Rückfahrt im Kulturzug sowie eine Übernachtung im Doppelzimmer im Hotel Piast. Unter allen Teilnehmer:innen werden außerdem fünf Kulturzug-Thermobecher sowie eine besondere Streetart-Tasche verlost – mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall!

Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum **29. September 2022 um 10 Uhr** eine E-Mail mit folgenden Angaben an info@punkt3.de: Vor- und Zuname, E-Mail-Adresse, Anschrift.

Kennwort: Kulturzug

Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur ein Gewinn pro Person möglich. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.

Ein Oktober voller kultureller Höhepunkte

Filmfestival in Eberswalde und Kleist-Festtage in Frankfurt (Oder)

Filme über die Provinz – Filme für die Provinz: Mit dieser Leitidee beschäftigt sich vom **8. bis 15. Oktober** das Filmfestival „Provinziale“

in Eberswalde. In den Filmen geht es um die Themen Heimat und ihren Verlust, um Landschaftsentwicklung und Landwirtschaft und immer wieder um die Spannung zwischen Stadt und Land. In vier internationalen Wettbewerben erkunden rund 50 Produktionen die Beziehungen zwischen Menschen und ihrem Raum in den Genres Dokumentarfilm, Kurzspielfilm und Animationsfilm. Eingefasst ist das Festival in ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Musik, Kunst und Filmgesprächen.

→ provinziale.de

Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6a, 16225 Eberswalde
Hbf Eberswalde [RE3](#) [RE66](#) [RB24](#)



Szene aus dem Film „The Dust Of Modern Life“

Foto: Provinziale

Jedes Jahr im Oktober ehren die Kleist-Festtage den in Frankfurt (Oder) geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Das Theater- und Literaturfestival, veranstaltet vom Kleist Forum und Kleist-Museum, lädt vom **6. bis 16. Oktober** zu Inszenierungen, Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Gesprächen und weiteren Formaten ein. Unter dem Motto „Die Wahrheit ist...“ versuchen die diesjährigen Festtage in 20 Veranstaltungen, der Wahrheit auf den Grund zu gehen.

→ kleistfesttage.de | → kleistforum.de

Kleist Forum, Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Bf Frankfurt (Oder) [RE1](#) [RB11](#)



Amir Gudarzi,
Kleist-Förderpreis-
träger 2022

Foto: Nima Nazarinia

Kraft und Geschicklichkeit erproben

Potsdamer Kanuten laden zum Tag der offenen Tür



Foto: Screenshot

Quizfrage: Wo kann man den Sportler:innen des Kanu Clubs Potsdam so alles begegnen?

- a) auf dem Wasser,
- b) auf einem Siegertreppchen,
- c) in Social Media in einem Spot mit dem Kabarettisten Horst Evers?

Die Antwort lautet: Alles ist richtig.

Und es kommt sogar noch eine Antwort dazu: Am Mittwoch, 5. Oktober, wenn der Kanu Club Potsdam zwischen 15 und 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in den Sportpark Luftschiffhafen einlädt.

Dann ist es bestimmt kein Zufall, wenn man bei Sport, Spiel und guter Laune auf Olympiasieger:innen, Weltmeister:innen und auch Nachwuchskanu:innen trifft.

An verschiedenen Stationen am und auf dem Wasser gibt es viele Möglichkeiten, Kraft und Geschicklichkeit sowohl im Einer als auch im Mannschaftsboot auf die Probe zu stellen. Und wer fungiert als Trainer? Kein geringerer als Weltmeister Jacob Schopf! Ein Blick hinter die Kulissen des Olympiastützpunktes ist auch möglich.

Aber was ist das mit Horst Evers? Er hat die Aufgabe übernommen, die Ergebnisse des Modernisierungsprogramms für die Doppelstockzüge im künftigen Netz Elbe-Spree zu begutachten. Damit es ein wahrer Härtetest wird, hat er sich einige der Spitzenleistungssportler:innen vom Kanu Club Potsdam zu Hilfe geholt.

Das hat den Kanu:innen sichtlich Spaß gemacht – auch wenn ihr Kanu nicht ins Fahrradabteil passte. Aber in allen anderen Disziplinen, einschließlich Kinderwagen und Radlergruppe, konnte der Zug glänzend bestehen.

Die Männer in der Gruppe haben sich über die beachtliche Kopf- und Beinfreiheit in den oberen Bereichen gefreut, die besonders Fleißigen über die Arbeitsmöglichkeiten mit dem Laptop und die Vielfahrer über die Anzeige der Anschlussverbindungen. Die jungen Kanu:innen waren beeindruckt, dass die Wagen wie neu aussehen, es aber nicht sind.

Dieser Artikel hat mit einer Quizfrage begonnen und soll auch mit einer Quizfrage enden: Wann und wo holte Jürgen Eschert das erste Olympiagold für den Potsdamer Verein?

- a) 1960 in Rom,
- b) 1964 in Tokyo oder
- c) 1968 in Mexiko City?

Wer es nicht weiß, fragt ihn am besten während der Autogrammstunde am Tag der offenen Tür.

→ [kcpotsdam.de](https://www.kcpotsdam.de)

Kanu Club Potsdam im OSC e. V.
Olympischer Weg 3a, 14471 Potsdam
Bf Potsdam Charlottenhof [RB20](#) [RB21](#) [RB22](#)
[RB23](#) [RE1](#)

30 Minuten Uferweg entlang der Havel
Alternativ Bus 580/631 oder Straßenbahn
91/94 ab Charlottenhof/Geschwister-Scholl-Str. Richtung Pirschheide bis zur Haltestelle Luftschiffhafen

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→ potsdamtourismus.de



Tiere zum Greifen nah

Im Naturkundemuseum Potsdam könnt ihr Brandenburgs wilde Tierwelt entdecken. Guckt euch die unterirdischen Gänge des Maulwurfs, die Vorratskammern des Hamsters an oder bewundert Wolf und Elch von Angesicht zu Angesicht.



Foto: Naturkundemuseum Potsdam / D. Marschalsky

Kommt vorbei zur Highlight-Tour „Tierische Stars“ an jedem 2. Sonntag im Monat, zum offenen Mikroskopieren an jedem 1. Montag im Monat oder zum monatlichen Kunstkurs am Wochenende. In den Schulferien finden regelmäßig Familienaktionen statt und das Museum bietet außerdem Kindergeburtstage sowie Taschenlampenführungen an.

Tipp: Noch bis 2. Oktober läuft die Sonderausstellung „Mensch Biene!“. Dort lernst du spielerisch das Leben einer Bienenarbeiterin kennen. Warum stellen Bienen Honig her? Und wie organisiert sich ein Bienenstaat? All das und vieles mehr wird in der Ausstellung ganz einfach erklärt. Im Anschluss eröffnet am 20. Oktober die neue Sonderausstellung „SUS100 – Mensch verändert Schwein“ und erklärt euch, warum Schweine rosa aussehen!

Öffnungszeiten:

Di-So sowie jeden 1. Montag
im Monat 9-17 Uhr

→ naturkundemuseum-potsdam.de

Halloween mit Gruselspaß für Kids

Zum Saisonabschluss wird es im Filmpark noch einmal schaurig-schön

Gewinnspiel*

Traditionell feiert der Filmpark am 31. Oktober Halloween für Kids. Der fröhliche Gruselspaß startet um 10 Uhr mit vielen Mitmachaktionen wie Hexenhut-Weitwurf, Gespenster-Dosenwerfen oder dem verrückten Augapfel-



Foto: Budweth

Lauf. 50 Darsteller:innen erwachen in Flimmys Gruselland zum Leben und laden zu Spiel und Spaß ein. An jeder Station können die Kinder Stempel sammeln und diese in der Westernstraße gegen Süßes oder Saures eintauschen. Im eigens für Kinderhalloween konzipierten Geisterhafen ist ein Gruselschiff gestrandet, in dessen Rumpf Seefahrer:innen und Matros:innen auf die mutigen Gäste warten. Das komplette Filmpark-Programm rund um das Thema Film und Fernsehen ist zu erleben. Das Halloween-Zusatzprogramm ist im

regulären Eintrittspreis enthalten.

(+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für den Filmpark Babelsberg in den Herbstferien an einem Termin der eigenen Wahl während der regulären Öffnungszeiten im Filmpark Babelsberg. Kennwort: „Filmpark Babelsberg“

→ filmpark-babelsberg.de
 Filmpark Babelsberg
 Großbeerenstraße 200, 14482 Potsdam
 Bf Griebnitzsee **RB21 RB22 S7**

Akrobatik trifft auf David Bowie

Chinesischer Nationalcircus präsentiert mitreißende Theatershow

Gewinnspiel*

Mit der neuen Theatershow „China Girl – Liebe ist stärker als Blut“ unter der Führung der beiden deutschen Produzenten Hermjo Klein und Raoul Schoregge macht sich eine weitere



Foto: Raoul Schoregge

Produktion des Chinesischen Nationalcircus auf den Weg, die Herzen eines weltweiten Publikums zu erobern. Analog zum Titel präsentiert sich bei dem innovativen Showkonzept Acrobatical die hohe Kunst der chinesischen Akrobatik auf dem Soundteppich der live performten Highlights aus dem musikalischen Gesamtwerk der legendären Popikone David Bowie. Die Handlung überträgt Shakespeares Tragödie Romeo und Julia in das New York City der Jahrtausendwende. Ewige Liebe und verhängnisvolle Feindschaft zwischen

heruntergekommenen Hinterhöfen, Garküchen, Ramschläden und Edelrestaurants von Manhattans Chinatown.

(+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „Chinesischer Nationalcircus“ am 30. Oktober um 19.30 Uhr im Tempodrom. Kennwort: „Chinesischer Nationalcircus“

→ chinesischer-nationalcircus.eu
 Tempodrom
 Möckernstraße 10, 10963 Berlin
 S-Bf Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26**

Schuhmacher, Knastbruder, Hauptmann

Wie der „Hauptmann von Köpenick“ wurde, was er wurde im ATZE Musiktheater

Gewinnspiel*

Mit seiner Köpenickiade zeigte Wilhelm Voigt, dass blinder Gehorsam keine gute Grundlage für eine Gesellschaft ist. Um den Teufelskreis aus „keine Arbeit, keine Wohnung, keinen Pass, keine Arbeit...“ zu durchbrechen,



Foto: ATZE Musiktheater

gab er sich als Hauptmann aus und besetzte das Köpenicker Rathaus. Doch wie geriet der gelernte Schuhmacher überhaupt auf die schiefe Bahn? Dieser Frage widmet sich das ATZE Musiktheater in „Der Hauptmann von Köpenick – Wie ich wurde, was ich wurde“. Darin erzählt Marie, Wilhelms Schwester, von ihrer Kindheit, vom kriegstraumatisierten Vater, der machtlosen Mutter und dem geliebten Bruder. Die teils schweren Themen werden geschickt durch die Inszenierung aufgebrochen. So entsteht eine Komik, die

das Stück einem breiten Publikum (ab 10 Jahre) zugänglich macht.

(+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für den „Hauptmann von Köpenick“ am 23. Oktober um 16 Uhr im ATZE Musiktheater. Kennwort: „Der Hauptmann von Köpenick“

→ atzeberlin.de/hauptmann
 ATZE Musiktheater (Großer Saal)
 Luxemburger Straße 20, 13353 Berlin
 U-Bf Amrumer Straße **U9**

* Für die Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 8. Oktober 2022 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Neue Dacheindeckung aus Aluminiumtrapezblechen

Am Berliner Ostbahnhof läuft der zweite Bauabschnitt zur Modernisierung



Foto: DB Station & Service AG

Die beiden rund 100 Jahre alten Gleishallen des Berliner Ostbahnhofs werden bis 2025 bei laufendem Betrieb von Grund auf modernisiert. Derzeit werden die Arbeiten innerhalb des zweiten Bauabschnitts durchgeführt. Dabei werden weitere Bestandteile der Stahlkonstruktion – die Träger der Hallen – instandgesetzt und verstärkt. Die beiden Gleishallen erhalten eine neue Dacheindeckung aus Aluminiumtrapezblechen und eine neue Verglasung. Die Nord- und Südhallen des Bahnhofs sind circa 207 Meter lang und 54 beziehungsweise 38 Meter breit.

Somit werden insgesamt 8.300 Quadratmeter der Glaskonstruktion und 11.200 Quadratmeter der Dacheindeckung ersetzt. Die alte Dachkonstruktion wird zurückgebaut. Zudem werden die vorhandenen Oberlichter, die Rahmenbinder und die Zugbänder inklusive der vertikalen Zugstangen, die Dachpfetten (waagerechte Träger der Dachkonstruktion), die Fahrschienen und die Befahranlagen erneuert. Die Dachhaut und die Hallenschürzenfassaden werden ebenfalls modernisiert. Außerdem wird ein Blitzschutzsystem aufgebaut.

Dafür wurde eine sogenannte Schutzbrücke mit integriertem Hebezeug errichtet. Die Brückenkonstruktion überspannt beide Hallendächer und gewährleistet die Zulieferung der benötigten Baumaterialien. Zudem wurde eine Schutz- und Arbeitsplattform gebaut, die der Sicherheit der Fahrgäste dient. Außerdem wird ein sicheres Arbeiten am Hallentragwerk oberhalb dieser Plattform ermöglicht. Die Bewegungen des Tragwerks werden dabei über ein Monitoring-System überwacht, um präzise Anpassungen durchzuführen.

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- ➔ sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon:
☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- ➔ bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio:
☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf ➔ bahn.de
- personalisierter Newsletter:
deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- ➔ NEB.de
- NEB-Kundencenter:
☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- ➔ odeg.de
- ODEG-Servicetelefon:
☎ 030 514888888
- info@odeg.de



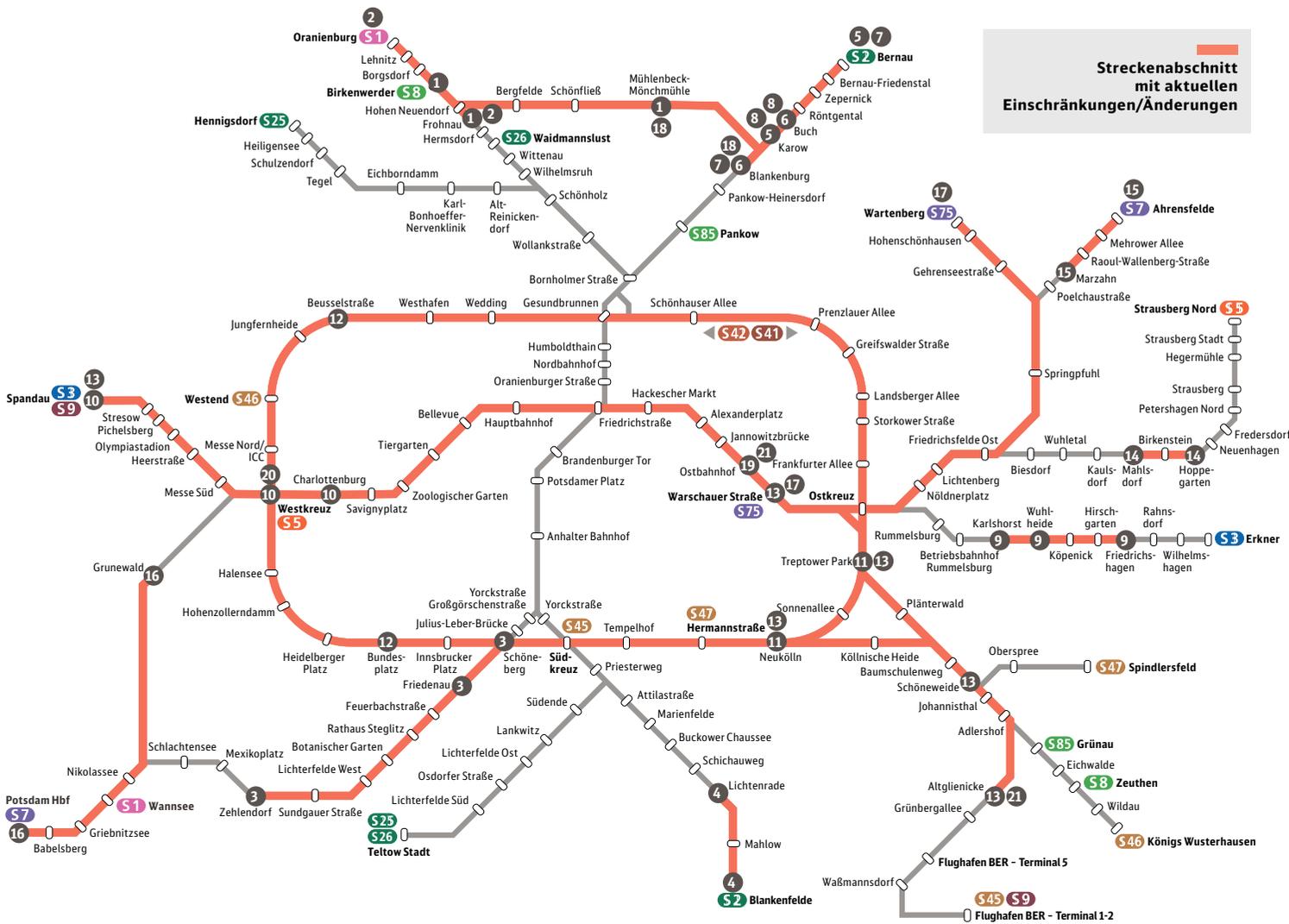
HANS

- ➔ hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon:
☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.09.2022, bis Sonntag, 09.10.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1 S8 1
Frohnau/Mühlenbeck-Mönchmühle - Birkenwerder

bis 04.10. (Di) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S1: Frohnau (Frohnauer Brücke) <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder (An der Bahn)
Bus S8: Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Schönfließ, Kirche <-> Bergfelde (Paulstraße) <-> Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder (An der Bahn)
Ersatzverkehr mit Regionalzügen:
RB S1: Gesundbrunnen <-> Oranienburg (ohne Halt) bis 30.09. (Fr) jeweils Mo-Fr: Gesundbrunnen ab 6:32, 7:32 sowie 15:32, 16:32 und 17:32 Uhr, in der Gegenrichtung Oranienburg ab 6:04, 7:04, 8:04 sowie 16:04 und 17:04 Uhr (Fahrzeit ca. 21 bis 23 Minuten).
Fahrplanänderung: Die S1 fährt im Tagesverkehr von Birkenwerder bis Oranienburg 9 bis 11 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Oranienburg bis Birkenwerder 10 Minuten früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
S1 fährt Wannsee <-> Frohnau (im 10-Minuten-takt) und Birkenwerder <-> Oranienburg
S8 fährt Zeuthen/Grünau <-> Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Schönfließ

Bitte zwischen der S8 und dem Bus S8 in Mühlenbeck-Mönchmühle umsteigen.
 An den Wochenenden 24.+25.09. (Sa+So) und 01.-03.10. (Sa-Mo) wird die Sperrung auf den Abschnitt Frohnau <-> Oranienburg erweitert.
Grund: Bauvorhaben ESTW S1 Nord (Signalgründung, Kabeltiefbau, Weicheneinbau, Gleiserneuerung)

S1 2
Frohnau - Oranienburg

23.09. (Fr) 22 Uhr bis 26.09. (Mo) 1:30 Uhr;
30.09. (Fr) 22 Uhr bis 04.10. (Di) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S1: Frohnau (Frohnauer Brücke) <-> Hohen Neuendorf (Einstieg nach Oranienburg in der Wilhelm-Külz-Straße, Einstieg nach Frohnau in der Schönfließer Straße) <-> Birkenwerder (Einstieg nach Oranienburg in der Clara-Zetkin-Straße, Einstieg nach Frohnau An der Bahn) <-> Borgsdorf (Buswendeplatz) <-> Lehnitz (Gutsplatz) <-> Oranienburg (Bahnhofsvorplatz)
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S1 fährt Wannsee <-> Frohnau (im 10-Minuten-takt)

Grund: Bauvorhaben ESTW S1 Nord (Signalgründung, Kabeltiefbau, Weicheneinbau, Gleiserneuerung)

S1 3
Zehlendorf - Friedenau - Schöneberg **WE**

07.10. (Fr) 22 Uhr bis 10.10. (Mo) 1:30 Uhr
14.10. (Fr) 22 Uhr bis 17.10. (Mo) 1:30 Uhr
Nächte 17./18.10. (Mo/Di) bis 20./21.10. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S1A: nur vom 07.10. (Fr) 22 Uhr bis 10.10. (Mo) 1:30 Uhr Zehlendorf (Position 3) <-> Bushaltestelle „Winfriedstraße“ (Halt für S-Bf Sundgauer Straße und nur in Fahrtrichtung Schöneberg) bzw. Ersatzverkehrshaltestelle „Sundgauer Straße“ (Halt für S-Bf Sundgauer Straße und nur in Fahrtrichtung Zehlendorf) <-> Bushaltestelle „Unter den Eichen/Drakestraße“ (Halt für S-Bf Lichterfelde West) <-> Bushaltestelle „Asterplatz“ (Halt für S-Bf Botanischer Garten) <-> Rathaus Steglitz (Halt nur in Fahrtrichtung Schöneberg an der Position 3 in der Schloßstraße bzw. Halt nur in Fahrtrichtung Zehlendorf an der Ersatzverkehrshaltestelle in der Albrechtstraße, vor Robert-Lück-Straße) <->

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.09.2022, bis Sonntag, 09.10.2022

Fortsetzung von Seite 23

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: Blankenburg <> Karow (Buswendepplatz) <> Bushaltestelle „Bucher Chaussee/Achillesstraße“ (Zusatzhalt) <> Buch (P+R-Parkplatz) <> Bushaltestelle „Alt-Buch/Wiltbergstraße“ (Zusatzhalt in der Straße Alt-Buch und nur in Fahrtrichtung Bernau) <> Bushaltestelle „Alt-Buch“ (Zusatzhalt in der Straße Alt-Buch vor Pölnitzweg und nur in Fahrtrichtung Blankenburg) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <> Zepernick <> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernick Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt) <> Bernau (Flixbushaltestelle hinter ehem. Post)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S2 fährt Lichtenrade <> Blankenburg (bis ca. 22 Uhr im 10-Minutentakt)

Grund: Belastungsstoppfang

S2

Karow – Buch

07.10. (Fr) 22 Uhr bis 21.10. (Fr) 22 Uhr

Fahrplanänderung: Die Verstärkerfahrten der S2 nach Buch fahren teilweise von Karow bis Buch 3 Minuten später, in Buch kommen alle Verstärkerfahrten 3 Minuten später an. In der Gegenrichtung fahren die Verstärkerfahrten in Buch (Buch ab 03, 23, 43) 3 Minuten früher ab.
Gleisänderung: In Buch fahren alle Züge von Gleis 1.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S2 fährt Lichtenrade <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Grund: Brücke Wiltbergstraße, Schutzsperrung für Oberbauerneuerung bei der Fernbahn

S3

(Friedrichshagen -) Wuhlheide - Karlshorst

Nacht 25./26.09. (So/Mo) 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Wuhlheide <> Karlshorst S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Karlshorst fahren die dort einsetzenden Züge nach Ostbahnhof 1 Minute früher ab. Die nur von Wuhlheide nach Friedrichshagen verkehrenden Züge fahren 4 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Wuhlheide und Karlshorst <> Ostbahnhof)

Grund: Schutzsperrung für Weichenarbeiten bei der Fernbahn

S3 S5 S7 S9

Charlottenburg – Westkreuz – Spandau

Nacht 22./23.09. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Westkreuz teilweise 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 fährt von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof endet/beginnt die S3 aus/nach Friedrichshagen auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Friedrichstraße ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Da der Bahnhof derzeit nicht barrierefrei ist, bitten wir mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Warschauer Straße umzusteigen. In Ostbahnhof beginnt die S7 (Verstärkerfahrten) nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 19, 39, 59) auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Da der Bahnhof derzeit nicht barrierefrei ist, bitten wir mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Warschauer Straße umzusteigen. In Charlottenburg endet/beginnt die S3 nach/aus Erkner auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Westkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Charlottenburg endet/beginnt die S5 nach/aus Strausberg Nord auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Westkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Charlottenburg fahren die S7 nach Ahrensfelde und die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S7 nach Ahrensfelde und die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

! S5 fährt Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

! S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Belastungsstoppfang und Neuschienenschleifen nach Weichenerneuerung

S41 S42 S45 S46 S47

Treptower Park – Neukölln und gesamter Ring

23.09. (Fr) 22 Uhr bis 25.09. (So) 7 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste zwischen Treptower Park <> Neukölln nutzen bitte die Umfahrung über Baumschulenweg (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel).

S-Bahn-Pendelverkehr: Treptower Park <> Neukölln (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Ostkreuz bis Treptower Park 2 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von Treptower Park bis Ostkreuz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So

fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneweide 15 Minuten früher sowie in der Gegenrichtung von Schöneweide bis Spindlersfeld 5 bis 6 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt der Pendelzug von Gleis 1 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schöneweide). In Treptower Park endet die S41 auf Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). Beim Umstieg zwischen der S41/S42 und dem Pendelzug (Treptower Park <> Neukölln) ist in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Königs Wusterhausen > Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (im 20-Minutentakt, von Königs Wusterhausen bis Südkreuz als S46 bezeichnet)

! S41 fährt Spindlersfeld > Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (im 20-Minutentakt, von Spindlersfeld bis Südkreuz als S47 bezeichnet)

Sa+So 12 bis 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz

! S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg > Königs Wusterhausen (im 20-Minutentakt, von Südkreuz bis Königs Wusterhausen als S46 bezeichnet)

! S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg > Spindlersfeld (im 20-Minutentakt, von Südkreuz bis Spindlersfeld als S47 bezeichnet)

Sa+So 12 bis 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz

! S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Baumschulenweg <> Neukölln <> Südkreuz <> Westend

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Baumschulenweg <> Neukölln <> Südkreuz (weiter als S41/S42 <> Westkreuz <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Treptower Park)

! S47 fährt Spindlersfeld <> Baumschulenweg <> Neukölln <> Südkreuz (weiter als S41/S42 <> Westkreuz <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Treptower Park)

Grund: Brücke Niemetzstraße (Rückbau Hilfsbrücke und Einbau neuer Überbau für die Fernbahn)

S41 S42 S46

Bundesplatz – Beusselstraße und gesamter Ring

30.09. (Fr) 22 Uhr bis 04.10. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: Bundesplatz (Einstieg unter der Brücke) <> Heidelberger Platz <> Hohenzollern-damm <> Halensee (Kurfürstendamm) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S-Bf Charlottenburg) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt in der Königin-Elisabeth-Straße) <> Westend <>

Jungfernhöhe (Olbersstraße) <> Beusselstraße (Beusselbrücke)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bzw. Wedding bis Gesundbrunnen 2 Minuten früher sowie von Tempelhof bis Bundesplatz teilweise 2 bis 5 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa, Sa/So und So/Mo fährt in Wedding die S41 teilweise 1 Minute früher. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg teilweise 3 Minuten früher sowie von Gesundbrunnen bis Wedding bzw. Beusselstraße 1 bis 2 Minuten später. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt zeitweise von Südkreuz bis Baumschulenweg 1 bis 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt; Sa+So+Mo 12 bis 20 Uhr 5-/5-/10-Minutentakt; Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)
- ! S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (im 10-Minutentakt; Sa+So+Mo 12 bis 20 Uhr 5-/5-/10-Minutentakt; Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)
- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz (Sa+So+Mo 12 bis 20 Uhr Königs Wusterhausen <> Tempelhof)

Der Ersatzverkehr hält nicht am S-Bf Westkreuz. Bitte zwischen dem Ersatzverkehr (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) und den S-Bahnlinien S3, S5, S7 und S9 in Charlottenburg umsteigen. Bitte zur weiträumigen Umfahrung auch die U9 zwischen Bundesplatz <> Zoologischer Garten <> Westhafen nutzen.

Grund: Inbetriebnahme neue Sicherungstechnik, Brückenbauarbeiten in Bundesplatz

S3 S45 S46 S47 S8 S85 S9 

Altglienicke – Schöneeweide – Neukölln/Treptower Park – Warschauer Straße – Spandau

WE

07.10. (Fr) 22 Uhr bis 10.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: Schöneeweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung Neukölln unter der Brücke; Halt in Fahrtrichtung Schöneeweide an einer Ersatzverkehrshaltestelle zwischen Glanz- und Scheiblerstraße) <> Köllnische Heide <> Sonnenallee (Saalestraße) <> Neukölln (Saalestraße)

Bus S9: Schöneeweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung Treptower Park unter der Brücke; Halt in Fahrtrichtung Schöneeweide an einer Ersatzverkehrshaltestelle zwischen Glanz- und Scheiblerstraße) <> Plänterwald (Köpenicker Landstraße) <> Treptower Park (Puschkinallee)

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) benutzen

Taktänderung: Altglienicke <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Flughafen BER – Terminal 5 bis Altglienicke 3 bis 4 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Altglienicke bis Flughafen BER – Terminal 1-2 3 Minuten später. Die S46 fährt von Neukölln bis Westend 10 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S46 von Westend bis Neukölln 2 Minuten früher (Sa+So von 12 bis 20 Uhr – während des 5-/5-/10-Minutentakt auf dem Ring – werden diese Fahrten nicht angeboten). Die S46

nach Königs Wusterhausen fährt von Schöneeweide bis Grünau 8 bis 9 Minuten früher (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 11 Minuten früher), hat in Grünau 9 Minuten Aufenthalt (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 11 Minuten Aufenthalt) und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen planmäßig. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneeweide 9 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Spindlersfeld 12 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneeweide 4 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Spindlersfeld 19 Minuten später. Die S85 nach Pankow fährt von Treptower Park bis Bornholmer Straße 1 Minute früher. Die S9 fährt von Johannisthal bis Schöneeweide (auch im Nachtverkehr) 3 bis 4 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park enden die S8 aus Birkenwerder und die S85 aus Pankow auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), zur Weiterfahrt mit der S41 in Richtung Neukölln ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt; Erkner/Friedrichshagen <> Spandau)
- ! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke
- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneeweide und Neukölln <> Westend (der Abschnitt Neukölln <> Westend wird Sa+So von 12 bis 20 Uhr durch die S46 nicht bedient, bitte die im 5-/5-/10-Minutentakt fahrende S41/S42 nutzen)
- ! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide
- ! S8 fährt Treptower Park <> Birkenwerder
- ! S85 fährt Treptower Park <> Pankow
- ! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Schöneeweide, zwischen Ostkreuz <> Spandau bitte die 10-Minutentakt fahrende S3 nutzen.

Grund: Bauarbeiten an der Brücke Niemetzstraße, Baugrund- und Kampfmittelsondierung

S5 

Hoppegarten – Mahlsdorf

Nächte 26./27.09. (Mo/Di) bis 28./29.09. (Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5: Hoppegarten (Busplatz auf dem südlichen Bahnhofsvorplatz) <> Birkenstein (Hönow Weg) <> Mahlsdorf (Hönow Straße)

Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fährt die S5 nach Warschauer Straße/Westkreuz von den Gleisen 1 und 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S5 fährt Strausberg Nord <> Hoppegarten und Mahlsdorf <> Westkreuz (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr; Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Grund: Belastungsstoppfang und Schleifen nach Weichenerneuerung

S7 

Ahrensfelde – Marzahn

WE

24.09. (Sa) 20 Uhr bis 26.09. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: Ahrensfelde (Einstieg in der Märkischen Allee vor Havemannstraße) <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn (Einstieg in der Märkischen Allee vor der Straßenbahnüberfahrt)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S7 fährt Marzahn <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

Grund: Schwellenauswechslungen

S7 

Grunewald – Potsdam Hbf

Nächte 09./10.10. (So/Mo) und 10./11.10. (Mo/Di) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Potsdam Hbf 5 bis 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Potsdam Hbf bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher, hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Ahrensfelde planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der S1 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt; Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Umbau Gehsteige AVUS-Brücke

S75 

Wartenberg – Warschauer Straße

Nacht 03./04.10. (Mo/Di) 23 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S75 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Hohenschönhausen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 11 Minuten (in Fahrtrichtung Wartenberg) bzw. nach 18 Minuten (in Fahrtrichtung Warschauer Straße) vom gleichen Gleis.

Fahrplanänderung: Die S75 nach Hohenschönhausen fährt von Wartenberg bis Hohenschönhausen 5 Minuten später. Die S75 nach Warschauer Straße fährt von Wartenberg bis Springpfuhl 2 Minuten später, in Springpfuhl besteht kein Übergang zur S7 nach Ahrensfelde. In der Gegenrichtung fährt die S75 von Warschauer Straße bis Hohenschönhausen 7 bis 8 Minuten später. Von Hohenschönhausen bis Wartenberg fährt die S75 2 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (mit Umsteigen in Hohenschönhausen)

Grund: Brückenprüfung Landsberger Allee

S8 

Blankenburg – Mühlenbeck-Mönchmühle

Nacht 06./07.10. (Do/Fr) 21 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S8: Blankenburg <> Mühlenbeck-Mönchmühle

Fahrplanänderung: Die S8 fährt von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder 3 bis 4 Minuten später. In der Gegenrichtung hat die S8 nach Mühlenbeck-Mönchmühle in Schönfließ 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 4 bis 5 Minuten später.

Fortsetzung auf  Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.09.2022, bis Sonntag, 09.10.2022

Fortsetzung von Seite 25

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S8 fährt Grünau <> Blankenburg und Mühlenbeck-Mönchmühle <> Birkenwerder
Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf/Birkenwerder auch die S1 nutzen.
Grund: Belastungsstopfgang

S9

Ostbahnhof



Nächte 18./19.09. (So/Mo)

bis 22./23.09. (Do/Fr)

jeweils 3:05 Uhr bis 3:40 Uhr;

Nächte 25./26.09. (So/Mo)

bis 29./30.09. (Do/Fr)

jeweils 3:05 Uhr bis 3:40 Uhr

Der Zug Ostbahnhof ab 3:09 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) fährt in Ostbahnhof von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).
Der Zug Ostbahnhof ab 3:24 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt in Ostbahnhof von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).
Der Zug Ostbahnhof ab 3:37 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) fährt in Ostbahnhof von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).
Grund: Abbau feste Absperrung für Schienenwechsel bei der Fernbahn

S9

Westkreuz



Nacht 22./23.09. (Do/Fr)

3:10 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) fährt in Westkreuz von den Gleisen 1 oder 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) fährt in Westkreuz von den Gleisen 1 oder 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Belastungsstopfgang und Neuschienenschleifen nach Weichenerneuerung

S9

Altglienicke – Ostbahnhof



Nächte 03./04.10. (Mo/Di)

und 04./05.10. (Di/Mi)

jeweils 1:45 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:31 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:45 Uhr in Altglienicke und fällt von Altglienicke bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Altglienicke und fällt von Alexanderplatz bis Altglienicke aus.

In Altglienicke besteht keine Übergangsmöglichkeit zum BVG-Nachtverkehr. Bitte zwischen Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Flughafen – Terminal 5 <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park <> U-Bf Schlesiendes Tor <> S+U-Bf Jannowitzbrücke <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße die BVG-Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Inspektion Kreuzungsbauwerk Adlergestell

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S41 S42 S46

Bundesplatz – Westkreuz – Beusselstraße

21.10. (Fr) 22 Uhr

bis 31.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: Bundesplatz (Einstieg unter der Brücke) <> Heidelberger Platz <> Hohenzollern-damm <> Halensee (Kurfürstendamm) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S-Bf Charlottenburg) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt in der Königin-Elisabeth-Straße) <> Westend <> Jungfernheide (Olbersstraße) <> Beusselstraße (Beusselbrücke)

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bzw. Wedding bis Gesundbrunnen 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg 1 Minute früher, vom 28.10. (Fr) 22 Uhr bis 31.10. (Mo) 1:30 Uhr teilweise 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt in Wedding die S41 teilweise 1 Minute früher. Am 29.10. (Sa) und 30.10. (So) fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Südkreuz bis Baum-schulenweg teilweise 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (5-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße/Südkreuz)

I S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (5-Minutentakt: Südkreuz/Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Tempelhof

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz
Der Ersatzverkehr hält nicht am S-Bf Westkreuz. Bitte zwischen dem Ersatzverkehr (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) und den S-Bahnlinien S3, S5, S7 und S9 am S-Bf Charlottenburg umsteigen. Bitte zur weiträumigen Umfahrung auch die U9 zwischen Bundesplatz <> Zoologischer Garten <> Westhafen nutzen.

Grund: Aufbau und Inbetriebnahme ZBS, Brückenarbeiten in Bundesplatz

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1 U2

Warschauer Straße – Gleisdreieck – Umlandstraße

26.09. (Mo) bis 27.10. (Do)

kein U-Bahnverkehr: U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Umlandstraße, bitte die Buslinien M19 oder M29 nutzen.

veränderte Betriebsführung: Einführung der U12

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

I U1 fährt nicht

I U2 fährt Pankow <> Gleisdreieck

I U12 fährt Warschauer Straße <> Gleisdreieck <> Ruhleben.

Fahrgäste der U2 steigen bitte am U-Bahnhof Gleisdreieck um, die Weiterfahrt erfolgt vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Der U-Bahnhof Bülowstraße wird nicht bedient, bitte auf den ca. 250 Meter entfernten U-Bahnhof Kurfürstenstraße ausweichen.

Grund: Sanierungsarbeiten

U9

Rathaus Steglitz – Walther-Schreiber-Platz – Güntzelstraße – Spichernstraße

bis 09.10. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Walther-Schreiber-Platz <> U-Bf Güntzelstraße <> U-Bf Spichernstraße

kein U-Bahnverkehr: S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz, bitte die Buslinien M48, M82, M85, 186, 285 oder N88 nutzen.

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U9 fährt U-Bf Güntzelstraße <> U-Bf Osloer Straße
Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die S1 vom 07.10. (Fr) 22 Uhr bis 10.10. (Mo) 1:30 Uhr zwischen Zehlendorf <> Rathaus Steglitz <> Schöneberg beachten.

Grund: Neubau Gleisverbindung

U9

Rathaus Steglitz – Berliner Straße – Zoologischer Garten

17.10. (Mo) bis 06.11. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Berliner Straße <> S+U-Bf Zoologischer Garten

U-Bahn-Pendelverkehr: S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Berliner Straße (im 7,5-Minutentakt auf beiden Gleisen)

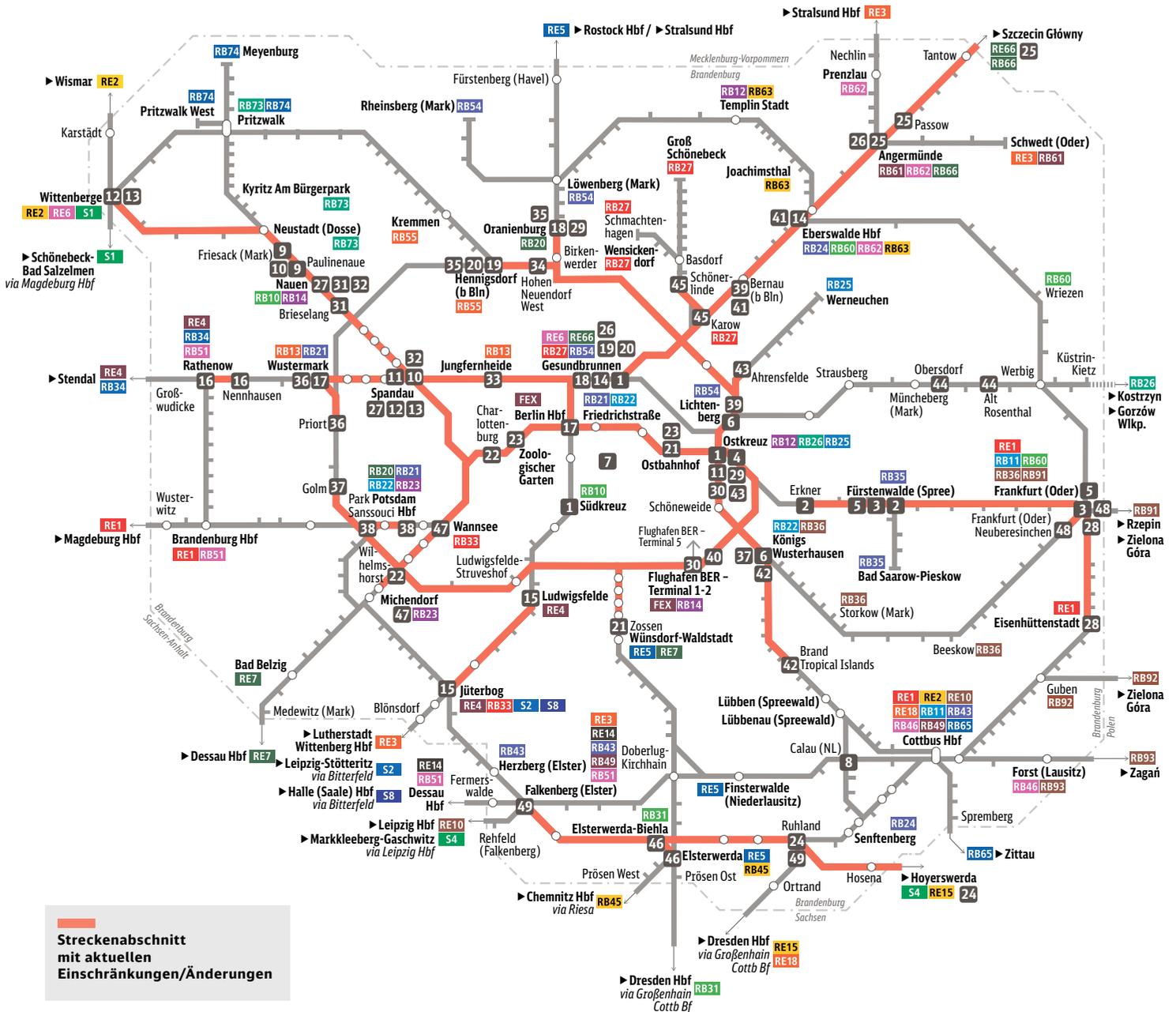
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

I U9 fährt U-Bf Güntzelstraße <> U-Bf Osloer Straße

Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die S1 in den Nächten 17./18.10. (Mo/Di) bis 20./21.10. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr sowie vom 21.10. (Fr) 22 Uhr bis 24.10. (Mo) 1:30 Uhr zwischen Zehlendorf <> Rathaus Steglitz <> Schöneberg beachten.
Grund: Neubau Gleisverbindung

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 22.09.2022, bis Sonntag, 09.10.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- FEX (DB)**
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
05.10. (Mi), 1
ca. 20 Uhr bis ca. 24 Uhr
 - ! Umleitung stadteinwärts über Berlin Südkreuz
 - ! kein Verkehrshalt in Berlin Ostkreuz und Berlin-Gesundbrunnen
 - ! Zusatzhalt in Berlin Südkreuz
- RE1 (DB)**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
26.09. (Mo) bis 29.09. (Do) 2
 - ! Ausfall zwischen Erkner und Fürstenwalde (Spree)
 - ! Ersatz durch Bus
- 01.10. (Sa), WE 3**
ca. 8.30 Uhr bis ca. 9 Uhr

- ! Ausfall zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen
- 04.10. (Di) bis 06.10. (Do), 4**
jeweils ca. 19 Uhr bis ca. 23 Uhr
 - ! kein Verkehrshalt in Berlin Ostkreuz in Richtung Frankfurt (Oder)
 - ! Ersatz durch alternative Verbindungen
 - ! Fahrgäste nutzen bitte den Halt Berlin Ostbahnhof
- 04.10. (Di), ca. 5 Uhr 5**
bis 09.10. (So), ca. 23 Uhr
 - ! Verkehr zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde (Spree) nur im 60-Minuten-Takt
- RE2 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Cottbus
bis 04.10. (Di) ca. 01:00 Uhr 6
 - ! Züge des RE2 werden in Berlin unterbrochen

- ! Züge von/nach Cottbus fahren über Königs Wusterhausen und Berlin Ostkreuz (oberer Bahnsteig auf Gleis 13+14) und enden/beginnen abweichend in Berlin-Lichtenberg
- ! Züge von/nach Wismar/Wittenberge enden/beginnen abweichend in Berlin Ostkreuz (unterer Bahnsteig auf Gleis 1+2)
- 29.09. (Do) bis 30.09. (Fr) 7**
 - ! einige Züge werden am späten Abend in Berlin umgeleitet, so dass es teilweise zu abweichenden Fahrzeiten bzw. auch Haltausfällen auf der Berliner Stadtbahn kommt
- 22./23.09. (Do/Fr) 8**
 - ! die beiden letzten Züge des Tages in Richtung Cottbus werden über Calau umgeleitet
 - ! Haltausfälle von Raddusch bis Cottbus
 - ! Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf Seite 28

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 22.09.2022, bis Sonntag, 09.10.2022

Fortsetzung von Seite 27

bis 25.09. (So),  **9**
jeweils ca. 7 bis 21 Uhr

- in Richtung Wittenberge / Wismar entfallen die Halte in Paulinenaue und Friesack (Mark)
- Ersatz durch Busse

30.09. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 10**
bis 01.10. (Sa) ca. 01 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Spandau und Paulinenaue
- Ersatz durch Busse

02.10. (So) bis 09.10. (So),  **11**
jeweils ca. 0:30 Uhr bis ca. 5:00 Uhr

- für einzelne Züge entfallen nachts die Halte zwischen Berlin Ostkreuz unterer Bahnsteig und Berlin-Spandau
- Züge werden über Berlin Ostkreuz oberer Bahnsteig, Berlin-Gesundbrunnen und Berlin-Jungfernheide umgeleitet

RE3 (DB)

Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

bis 30.09. (Fr)  **12**

- Ausfall abendlicher Verbindungen zwischen Berlin und Lutherstadt Wittenberg
- Ersatz durch Bus

01.10. (Sa) bis 09.10. (So)  **13**

- Ausfall abendlicher Verbindungen zwischen Berlin und Lutherstadt Wittenberg
- Ersatz durch Bus

07.10. (Fr), ca. 22 Uhr  **14**
bis 21.10. (Fr), ca. 22 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin und Eberswalde
- Ersatz durch S-Bahn zwischen Berlin und Bernau (b Bln)
- Ersatz durch Bus zwischen Bernau (b Bln) und Eberswalde

RE4 (ODEG)

Rathenow - Berlin - Jüterbog

01.10. (Sa) bis 10.10. (Mo)  **15**

- Ausfall des letzten Zug des Tages zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog
- Ersatz durch Busse

01.10. (Sa) **WE 16**
ca. 01:30 Uhr bis 02:00 Uhr

- Ausfall des letzten Zugs des Tages zwischen Nennhausen und Rathenow
- Ersatz durch Busse

05.10. (Mi) bis 10.10. (Mo)  **17**

- einzelne Züge verkehren zwischen Berlin-Hbf (tief) und Wustermark sowie in der Gegenrichtung zu veränderten Fahrzeiten

RE5 (DB)

Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda

04.10. (Di), ca. 15 Uhr  **18**
bis 06.10. (Do), ca. 23 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Oranienburg
- Ersatz durch S-Bahn

RE6 (DB)

Wittenberge - Neuruppin - Berlin

30.09. (Fr), ca. 21 Uhr  **19**
bis 01.10. (Sa), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Hennigsdorf (b Bln)
- Ersatz durch alternative Verbindungen zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Falkensee
- Ersatz durch Bus zwischen Falkensee und Hennigsdorf (b Bln)

07./08.10. (Fr/Sa)  **20**
bis 08./09.10. (Sa/So),
jeweils ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Hennigsdorf (b Bln)
- Ersatz durch alternative Verbindungen zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Falkensee
- Ersatz durch Bus zwischen Falkensee und Hennigsdorf (b Bln)

RE7 (DB)

Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt

bis 04.10. (Di)  **21**

- Ausfall zwischen Berlin Ostbahnhof und Zossen
- Ersatz durch alternative Verbindungen zwischen Berlin Ostbahnhof und Flughafen BER, Terminal 1-2
- Ersatz durch Bus zwischen Flughafen BER, Terminal 1-2 und Blankenfelde (TF)
- Ersatz durch Linie RE5 zwischen Blankenfelde (TF) und Zossen

bis 23.09. (Fr)  **22**

- Umleitung der ersten Verbindung zwischen Wilhelmshorst und Berlin-Charlottenburg
- Die planmäßigen Zwischenhalte entfallen
- Ersatz durch alternative Verbindungen

28.09. (Mi) bis 29.09. (Do)  **23**

- Ausfall der jeweils letzten Verbindungen zwischen Berlin Zoologischer Garten und Berlin Ostbahnhof
- Ersatz durch alternative Verbindungen

RE15 (DB)

Hoyerswerda - Dresden

24.09. (Sa) **WE 24**

- Ausfall der letzten Verbindung zwischen Ruhland und Hoyerswerda
- Ersatz durch Bus

RE66/RB66 (DB)

Szczecin - Angermünde - Berlin

Bis 10.12. (Sa), ca. 24 Uhr  **25**

- Ausfall zwischen Angermünde und Passow bzw. Szczecin
- Ersatz durch Bus zwischen Angermünde und Passow bzw. Szczecin

07.10. (Fr) bis 21.10. (Fr)  **26**

- Ausfall zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Angermünde
- Ersatz durch alternative Verbindungen

RB10 (DB)

Nauen - Berlin Südkreuz

30.09. (Fr), ca. 21 Uhr  **27**
bis 01.10. (Sa), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Spandau und Nauen
- Ersatz durch Bus

RB11 (DB)

Frankfurt (Oder) - Cottbus

02.10. (So), **WE 28**
ca. 12 Uhr bis ca. 13 Uhr

- Ausfall zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Bus

RB12 (NEB)

Templin Stadt - Berlin Ostkreuz

Vom 4.10. (Di) bis 6.10. (Do),  **29**
jeweils ab ca. 16:15 Uhr

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- Ersatz durch S-Bahn & Bus

RB14 (DB)

Nauen - Berlin Flughafen BER Terminal 1-2

bis 04.10. (Di)  **30**

- Ausfall zwischen Berlin Ostkreuz und Flughafen BER, Terminal 1-2
- Ersatz durch alternative Verbindungen

26.09. (Mo) bis 27.09. (Di),  **31**
jeweils ca. 1.45 Uhr bis 2.15 Uhr

- Ausfall zwischen Brieselang und Nauen
- Ersatz durch Bus

30.09. (Fr), ca. 21 Uhr  **32**
bis 01.10. (Sa), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Spandau und Nauen
- Ersatz durch Bus

02./03.10. (So/Mo)  **33**
bis 08./09.10. (Sa/So),
jeweils ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr

- Umleitung von/nach Berlin Hbf (tief)
- Zusatzhalt in Berlin-Jungfernheide
- Die Halte auf der Berliner Stadtbahn entfallen
- Ersatz durch Bus

RB20 (DB)

Oranienburg - Potsdam

Bis 25.11. (Fr)  **34**

- Haltausfall Hohen Neuendorf West
- Busersatz zwischen Hennigsdorf (b Bln) und S Hohen Neuendorf

04.10. (Di) bis 06.10. (Do)  **35**

- Ausfall zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Oranienburg
- Busersatz zwischen Hennigsdorf (b Bln) und S Hohen Neuendorf

RB21 (DB)

Berlin Friedrichstraße - Golm - Wustermark

01.10. (Sa) bis 10.10. (Mo)  **36**

- Ausfall zwischen Priort und Wustermark
- Ersatz durch Bus

RB22 (DB)**Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen****07.10. (Fr) bis 25.11. (Fr)** 37

- ! Ausfall zwischen Golm und Königs Wusterhausen
- ! Ersatz durch Bus
- ! Der Ersatz verkehrt immer über BER Terminal 1-2

RB23 (DB)**Potsdam – Michendorf****bis 01.12. (Do)** 38

- ! Umleitung einiger Verbindungen nach Potsdam Park Sanssouci
- ! kein Halt in Potsdam-Charlottenhof und Potsdam Hbf
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RB24 (DB)**Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg****Bis 10.12. (Sa)** 39

- ! Ausfall zwischen Bernau (b Bln) und Berlin-Lichtenberg
- ! Ersatz durch Bus zwischen Bernau (b Bln) und Berlin-Hohenschönhausen

06.10. (Do) bis 07.10. (Fr) 40

- ! Abfahrt der ersten Verbindungen ab BER Terminal 1-2 ca. 26 Minuten früher, Abfahrt der ersten Verbindung ab Lübbenau (Spreew) ca. 21 Minuten früher

08.10. (So) bis 21.10. (Sa) 41

- ! Ausfall zwischen Bernau (b Bln) und Eberswalde
- ! Ersatz durch Bus

07.10. (Fr) bis 08.10. (Sa) 42

- ! Ausfall der jeweils letzten Verbindung zwischen Königs Wusterhausen und Brand Tropical Islands
- ! Ersatz durch Bus

RB25 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Werneuchen****Am 26.9. (Mo), ab 19 Uhr** 43

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)**Berlin-Lichtenberg – Kostorzyn/Gorzow Wlzp.****Noch bis 14.10. (Fr),** 44**jeweils 6 bis 23 Uhr**

- ! Züge halten nicht in Obersdorf und Alt Rosenthal, Anbindung durch Taxi
- ! Züge in Richtung Berlin halten in Werbig am Behelfsbahnsteig Pflasterstraße
- ! wenige Minuten Fahrzeitabweichung auf der gesamten Strecke möglich

RB27 (NEB)**Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow****Am 6.10. (Do), ab ca. 21:45 Uhr** 45

- ! Zugausfall zwischen Karow – Schönerlinde
- ! Ersatz durch Bus von/zum S-Bhf Hermsdorf (S 1)

RB31 (DB)**Elsterwerda-Biehla – Dresden****bis 02.10. (So), ca. 22 Uhr** 46

- ! Ausfall zwischen Elsterwerda und Elsterwerda-Biehla
- ! Ersatz durch Bus

RB33 (ODEG)**Berlin-Wannsee – Jüterbog****23.09. (Fr) bis 24.09. (Sa)** 47

- ! der um 21:39 Uhr ab Jüterbog verkehrende Zug fährt zwischen Michendorf und Berlin-Wannsee ca. 9 Minuten später

RB36 (NEB)**Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)****Am 2.10. (So), von 12 bis 14 Uhr** WE 48

- ! Zugausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Frankfurt (Oder) Neubesesinchen
- ! Ersatz durch Stadtverkehr
- ! Der letzte Zug vor 12 Uhr fährt 5 Minuten früher

RB49 (DB)**Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)****bis 02.10. (So), ca. 22 Uhr** 49

- ! Ausfall zwischen Falkenberg (Elster) und Ruhland
- ! Ersatz durch Bus

Ein Blick nach Sachsen**RE15** (DB)**Hoyerswerda – Dresden****24.09. (Sa)** WE

- ! Ausfall der letzten Verbindung zwischen Ruhland und Hoyerswerda
- ! Ersatz durch Bus



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

Foto: Havilah Aas

„Kicken wie die Profis – mitfiebern wie Ehrengäste

„Es ist einfach cool hier. Wir werden jetzt wieder im Verein Fußball spielen“, sagt der elfjährige Momo und zeigt auf Freund Enrico. Seinem Kumpel hat er zu verdanken, dass sie gemeinsam mit 18 weiteren Mädchen und Jungen auf dem Rasen trainieren, der sonst den Spielern von Hertha BSC vorbehalten ist. [...] Ermöglicht hatte dies die S-Bahn Berlin, die 15 Kinder mit jeweils einem Freund oder einer Freundin zum DB Fußball Camp aufs Übungsgelände und ins Olympiastadion zum Hertha-Spiel gegen den VfR Aalen einlud. [...]

Dieser Artikel erschien vor zehn Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 27. September 2012.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiel Seite 12:

* Teilnahmberechtigt sind Personen ab 18 Jahre. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Kuhnle-Group, der TMB sowie deren Angehörige. Der/die Gewinner/in wird schriftlich benachrichtigt. Auszahlung im Gegenwert nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datenschutz: Die hier angeführten personenbezogenen Daten werden in einem elektronischen System gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht. Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber der KUHNLE-TOURS GmbH (Vertragspartner) um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber der KUHNLE-TOURS GmbH (Vertragspartner) die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

KUHNLE-TOURS GmbH, Hafendorf Müritz, 17248 Rechlin, HYPERLINK „mailto:info@kuhnle-tours.de“ info@kuhnle-tours.de, HYPERLINK „http://www.kuhnle-tours.de“ www.kuhnle-tours.de

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, ->punkt3.de | Redaktion: Nina Dennert, Josephine Mühlh | Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke | Druck: Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 6. Oktober 2022

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 E-Mail: kontakt@sbahn.berlin

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET¹⁾

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT²⁾

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 ->ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO²⁾

☎ 030 297-43333
 ->sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN³⁾

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen

(jeweils im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

1) 3. Oktober bis 21 Uhr erreichbar
 2) 3. Oktober geschlossen
 3) 3. Oktober wie sonntags geöffnet

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam
 E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 235-6881 / -6882
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
 Fax 0202 352317
 E-Mail: fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 030 65212888
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin-Spandau*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1

Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
 Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

Kalender 2023 der S-Bahn

Vier Monate immer im Blick

Der 4-Monatskalender der S-Bahn Berlin für das kommende Jahr ist da. Darauf zu sehen ist ein Zug der neuen Baureihe 483/484. Mit dem dekorativen und zugleich äußerst praktischen Kalender hat man stets vier Monate auf einmal im Blick. Erhältlich ist der Kalender für 2023 ab

dem 23. September in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin und im Onlineshop unter → sbahn.berlin/shop.

INFO

Der Preis beträgt fünf Euro (online zuzüglich Versandkosten).



VERANSTALTUNGS-TIPPS

Traditionsfest mit Blütenzauber

24. + 25. September, 9 - 18 Uhr

Die Späth'schen Baumschulen laden zum Traditionsfest mit Blütenzauber auf historischem Gelände ein. Rund 120 Ausstellerinnen und Aussteller bieten gärtnerische Ideen, kunsthandwerklich Feines und kulinarische Spezialitäten. Live-Musik sorgt für beschwingte Stimmung. Neues Highlight sind Themengärten mit Pflanzentipps und Beratung. Kürbisse und Dahlien zeigen sich in Hunderten Sorten. Für Kinder treten Monbijou-Theater und Märchenerzählerin im Haus aus Bäumen auf.



Späth'straße 80/81, 12437 Berlin-Treptow
S-Bf Baumschulenweg/Bus 170 und 265

www.spaethsche-baumschulen.de

27. Modellbahnausstellung

Sa. 8. Oktober | 10 - 18 Uhr + So. 9. Oktober | 10 - 17 Uhr

Präsentiert vom Verein Furka Bergstrecke im Kultur-Gut in Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

ANZEIGE

„Auf die Gänse, fertig, los!“

Erlebnisbahn wechselt auf den Winterfahrplan

„Auf die Gänse, fertig, los!“ lautet das Motto der Erlebnisbahn Zossen-Mellensee südlich von Berlin. Am 18. November beginnt der Winterfahrplan mit saisonalen Angeboten. Fahrgäste können bei Glühwein, Lagerfeuer, Fackelspaziergang und Gänsebraten die Draisinenfahrt durch das winterliche Brandenburg genießen. Draisinefahren ist Teamarbeit, ein Lokführer erübrigt sich. Die Draisinen werden mit reiner Muskelkraft betrieben und wenn alle Fahrgäste mit anpacken, kann auf der Fahrt zum Zielbahnhof so richtig Tempo gemacht werden. Dabei ist der Weg das Ziel. Durch die Abenddämmerung verläuft die Strecke entlang von Wiesen und Wäldern, in der Ferne lodert ein gemütliches Feuer. Nach fünf Kilometern und gut 30 Minuten Fahrzeit ist der historische Güterschuppen am Bahnhof Mellensee erreicht. Am Lagerfeuer stärken Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck für den anschließenden Fackelspaziergang. Das gemeinsame Gänsebratenessen mit Rotkraut, Grünkohl und frischen Klößen rundet den Winterausflug ab.



Foto: erlebnisbahn.de GmbH

Alle Abfahrtszeiten sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.erlebnisbahn.de oder telefonisch unter 03377/3300850. Eine Reservierung ist erforderlich.

Eine eindrucksvolle Herbststallee

Landesgartenschau in Beelitz startet zum Endspurt



Foto: LAGA Beelitz GmbH

Die Gladiolen zeigen am LAGA-Stadteingang momentan ihre volle Pracht, auch die gelben und roten Sonnenhüte glänzen noch farbenfroh in der Spätsommersonne. Damit sich den Gartenschaubesucher:innen auch im nahenden Goldenen Herbst noch schöne Anblicke bieten, werden die Beete seit Mitte September neu bepflanzt und ergänzt: Erika, Silberblatt und andere frostunempfindliche Pflanzen halten derzeit Einzug.

Der Weg zwischen dem LAGA-Stadteingang und der Nieplitz wird so zur eindrucksvollen Herbststallee, die die Gäste zum Innehalten und Staunen einlädt. Denn aus 3000 leuchtenden Kürbissen sind am Weg bereits Pilze und ein Elch entstanden. Der Spargelhof Klaistow wird in den nächsten Tagen zudem weitere Blickfänge aus

Anfahrt ab Berlin Hbf z. B.:

RE7 bis Beelitz-Heilstätten, weiter mit Expressbus X41 bis LAGA-Haupteingang

Hinweis: Sa/So + feiertags fahren Zusatzzüge von Berlin Ostkreuz mit Ankunft in Beelitz-Heilstätten um 9.42 Uhr und 11.49 Uhr

Anfahrt ab Potsdam Hbf z. B.:

Expressbus X43 zum LAGA-Stadteingang

Anfahrt ab Potsdam-Rehbrücke z. B.:

RB33 bis Beelitz Stadt und dann mit den Expressbussen X40/X41 bis LAGA-Haupteingang, Beelitz (Mark)

Ausführliche Fahrpläne unter vbb.de/fahrinfo | bahn.de

VERLOSUNG

Die DB Regio Nordost verlost 150 Eintrittskarten sowie dazu jeweils ein Brandenburg-Berlin-Ticket für die umweltfreundliche Anreise mit dem ÖPNV. Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum **29. September 2022 um 10 Uhr** eine E-Mail mit folgenden Angaben an info@punkt3.de: Vor- und Zuname, Adresse, gewünschte Anzahl der Tickets (max. fünf). Das Datum für den Besuch kann selbst gewählt werden. Kennwort: LAGA

Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur ein Gewinn pro Person möglich. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.

Kürbis und Strohballen aufstellen.

Wie genau die Bepflanzung der Gartenschau bis zum 31. Oktober reizvoll bleiben soll, hat das LAGA-Team mit Gärtnermeister Holm Wießner vom Rosengut Langerwisch besprochen, das die Ergänzungspflanzen in den nächsten Tagen liefern wird. So werden neben den Beeten am Stadteingang zwei Cocktailbeete am Haupteingang den Gästen ein herbstliches Entree bereiten, das zudem frostsicher sein wird.

„Wir sind zudem vorbereitet darauf, dass auch jetzt noch prächtige Pflanzen wie die Süßkartoffeln mit ihrem kräftigen, dunkelroten Laub nach dem ersten Frost schnell und ebenbürtig ersetzt werden. Unser Anspruch ist es schließlich, bis zum Ende der Gartenschau und darüber hinaus ein gelungenes Parkareal zu präsentieren“, sagt Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth.

Kunst- und Handwerkermarkt im Stadtpark am Pulverturm

Sonntag
25. September
10-17 Uhr



Unter dem Motto „**Picknicken. Entspannen. Genießen**“ ist der Besuch des Marktes immer ein besonderes Erlebnis. Neben Kunst und Handwerk bietet er ein Kulturprogramm für die ganze Familie.

MUSIKPROGRAMM

11 Uhr | Musiktheater für Kinder mit Nobel Popel



15 Uhr | Konzert mit der Band Monsieur Pompadour



11 Uhr | Kunstführung – Stadtgeschichte in zeitgenössischer Kunst in Begleitung der Künstlerin Annelie Grund

13 Uhr | Stadtführung – Auf den Spuren des Mittelalters in Bernau

TIPPS DES TAGES

- **Kreativ-Angebote für die ganze Familie**
- **Handwerkvorführungen**
- **Picknicken & Genießen im Stadtpark**

Fahrradrikscha-Rundtouren

KOSTENFREI! 25.9.2022
10 bis 17 Uhr

entlang der Stadtmauer
Start & Enden: Am Wassermühlentor

Weitere Informationen:

Telefon (0 33 38) 365 366

Anfahrt: Bf Bernau **RE3** **RB24** **S2**